

# **YAMAHA**

## **DMC1000**

**Digital Mixing Console  
V3.0 Betriebssystem  
Bedienungsanleitung**

### **Bescheinigung des Importeurs**

Hiermit wird bescheinigt, daß der/die/das

**DIGITAL MIXING CONSOLE Typ : DMC1000**

(Gerät, Typ, Bezeichnung)

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der

**VERFÜGUNG 1046/84**

(Amtsblattverfügung)

funkentstört ist.

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

**Yamaha Europa GmbH**

Name des Importeurs

## Wichtige Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig, bevor Sie mit dem DMC1000 arbeiten.

### Vorsichtsmaßnahmen

- Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel des DMC1000 nicht so verlegt ist, daß man darauf tritt oder das Kabel durch andere Geräte o. ä. geknickt werden kann.
- Vergewissern Sie sich, daß das DMC1000 richtig geerdet ist (Masseverbindung). Bei einem dreiadrigen Netzkabel achten Sie darauf, daß der Masseanschluß der Netzsteckdose auch wirklich geerdet ist. Bei einem zweiadrigen Netzkabel schließen Sie den Anschluß GND des DMC1000 an einen Massepunkt der Stromversorgung an.
- Setzen Sie den DMC1000 keiner übermäßigen Feuchtigkeit aus.
- Stellen Sie das DMC1000 nicht in der Nähe von Wasser auf.
- Stellen Sie das DMC1000 nicht in Bereichen extrem niedriger Temperatur auf.
- Stellen Sie das DMC1000 nicht an Orten mit exzessiver Staubeinwirkung auf.
- Setzen Sie das DMC1000 keinen starken Vibrationen aus.
- Vermeiden Sie harte Stöße und Schläge.
- Stellen Sie das DMC1000 nicht in direktem Sonnenlicht, in der Nähe von Heizungen oder an anderen Orten mit extrem hoher Temperatur auf.
- Die optimale Umgebungstemperatur für das DMC1000 liegt zwischen 0°C und 35°C (32°F und 95°F).

### Wichtige Hinweise

- Das DMC1000 sollte nur an Steckdosen der hier oder am Gerät angegebenen Netzspannung angeschlossen werden.
- Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, entfernen Sie nicht die Abdeckung des DMC1000.
- Um das Risiko eines elektrischen Schlages oder Feuer zu vermeiden, setzen Sie das DMC1000 nicht Regen oder Feuchtigkeit aus.
- In extrem feuchter Umgebung kann Kondensation an den Innen- und Außenseiten des DMC1000 auftreten. Wenn dies der Fall ist, lassen Sie das DMC1000 eingeschaltet, benutzen es jedoch nicht, bis der Niederschlag verdunstet ist.
- Das DMC1000 enthält ausschließlich wartungsfreie Bauteile. Überlassen Sie jegliche Reparaturen ausschließlich autorisiertem Fachpersonal.
- Das DMC1000 enthält digitale Schaltkreise und kann Empfangsstörungen verursachen, wenn er zu dicht an einem Radio oder Fernseher steht. Falls derartige Störungen auftreten sollten, stellen Sie das Gerät weiter von den betroffenen Geräten entfernt auf.
- Wenn einer der folgenden Fälle auftreten sollte, lassen Sie das Gerät bei qualifiziertem Fachpersonal reparieren:

Das Netzkabel oder der Netzstecker wird in irgendeiner Form beschädigt.

Metallteile oder Flüssigkeiten geraten in das Innere des DMC1000.

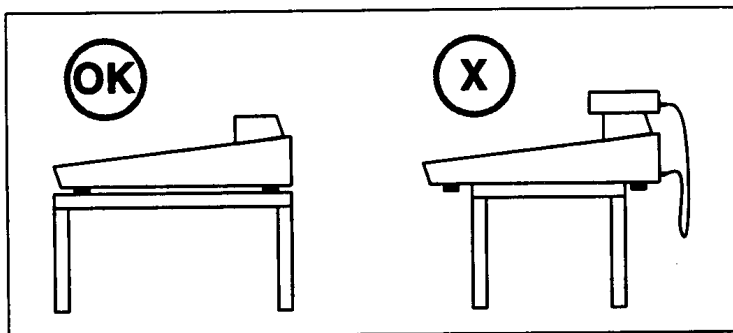
Das DMC1000 wurde Regen ausgesetzt.

Das DMC1000 wurde fallen gelassen oder/und das Gehäuse ist beschädigt.

Das DMC1000 funktioniert nicht normal oder es wird ein Qualitätsverlust beobachtet.

### Aufbau

Verdecken Sie nicht die Lüftungsschlitze der Ober- und Unterseite, indem Sie Objekte auf das DMC1000 stellen oder, indem Sie das DMC1000 so aufstellen, daß die Unterseite des DMC1000 in direktem Kontakt mit der Stellfläche ist.



### Diskettenlaufwerk

Das DMC1000 wird mit einer "Dummy-Diskette" im Diskettenlaufwerk geliefert, um Beschädigungen des Schreib-/Lesekopfes während des Transportes zu vermeiden. Vergewissern Sie sich, daß diese Dummy-Diskette herausgenommen wird, bevor Sie versuchen, die Diskettenfunktionen zu benutzen. Wenn das DMC1000 erneut transportiert werden soll, stecken Sie die Dummy-Diskette in den Laufwerkschacht.

### Memory Backup Battery

Das DMC1000 verwendet eine langlebige Batterie für die Datensicherung des internen RAM-Speichers (Betriebssystem, Setup-Daten, interne Scene-Speicher etc.). Die Batterie sollte für ca. 5 Jahre halten – die Batteriespannung kann mit der LCD-Funktion [RAM Card] unter "INT" überprüft werden. Wenn die angezeigte Spannung unter 2,5 Volt fällt, sollten Sie die Batterie durch ihren Yamaha-Händler austauschen lassen. Versuchen Sie nicht, die Batterie selbst auszuwechseln.

### Kontakte

Wir empfehlen, die Kontakte der rückseitigen Buchsen des DMC1000 ca. alle sechs Monate zu reinigen, um eine gute elektrische Leitfähigkeit aufrechtzuerhalten. Benutzen Sie dazu ein gutes (schonendes) Kontaktspray.

### Reinigung des DMC1000

Wenn das Gerät gereinigt werden soll, verwenden Sie ein weiches, leicht angefeuchtetes Tuch. Flecken können mit einem milden Reinigungsmittel entfernt werden. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder lösungsmittelhaltige Reiniger wie Alkohol oder Benzin.

### Copyright

Weder die DMC1000-Software, dieses Handbuch, noch Teile davon dürfen auf keine Weise und unter keinen Umständen ohne vorherige schriftliche Autorisierung der Yamaha Corporation kopiert oder in Umlauf gebracht werden.

## **Handelsmarken und Warenzeichen**

Alle Handelsmarken und Warenzeichen gehören den entsprechenden Firmen oder Gesellschaften.

## **Lieferumfang des DMC1000**

- DDK 25-poliges DSUB-Kabel
- JAE 25-poliges DSUB-Kabel
- YDC 8-poliges DIN-Kabel
- Betriebssystemdiskette
- 3,5-Zoll-Leerdiskette
- Dummy-Disk (Schutzplatte)
- MDC64 RAM-Card



<b>Wichtige Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen</b> ..... i	
Lieferumfang des DMC1000 .....iii	
<b>Einleitung</b> ..... 1	
Willkommen zum DMC1000 ..... 1	
Was ist das DMC1000? ..... 1	
Eigenschaften ..... 1	
Typische Anwendungen ..... 2	
<b>Hinweise zu diesem Handbuch</b> ..... 2	
Terminologie des DMC1000 ..... 2	
<b>Kapitel 1: Eine Führung durch das DMC1000</b> ..... 4	
Das Pult ..... 4	
Die Rückseite ..... 15	
<b>Kapitel 2: Getting started (Einführung)</b> .. 19	
Einschalten, Ausschalten ..... 19	
Echtzeit-Uhr ..... 19	
Kanäle selektieren ..... 20	
Kennenlernen der LCD-Funktionen ..... 21	
Auto Parameter Screen ..... 23	
Operation Level ..... 24	
Hinweise zu den Verbindungskabeln ..... 27	
Voreinstellungen ..... 27	
Einstellen der Wordclock ..... 28	
Modi Rec & Mix ..... 30	
[FLIP]-Tasten ..... 31	
Datenorganisation ..... 32	
<b>Kapitel 3: Eingangskanäle</b> ..... 34	
Anschlüsse der Eingangskanäle ..... 34	
Eingangsformat einstellen ..... 34	
Direktausgang einstellen ..... 35	
Pad ..... 36	
LPF & HPF ..... 36	
[EQ]-Taste (Bypass) ‡ ..... 36	
EQ ..... 36	
Einschleifweg ..... 39	
Delay ..... 40	
Phase ..... 42	
[On]-Taste (mute) ‡ ..... 42	
Routing ..... 42	
Pan ..... 43	
Fader ‡ ..... 44	
[SOLO]-Taste ‡ ..... 45	
Auxiliary-Send-Wege ..... 45	
Aux 3 Send Pan ..... 46	
Auxiliary Send Ducking ..... 46	
Pegelanzeigen ..... 46	
Eingangskanäle 7 & 8 ..... 46	
Kanäle als Stereo-Paare konfigurieren ..... 47	
MS Decoder ..... 48	
<b>Kapitel 4: Monitorkanäle</b> ..... 49	
Anschlüsse der Monitorkanäle ..... 49	
Eingangsformat einstellen ..... 49	
Direktausgang einstellen ..... 50	
Pad ..... 51	
LPF & HPF ..... 51	
[EQ]-Taste (Bypass) ‡ ..... 51	
EQ ..... 51	
Einschleifweg ..... 51	
Delay ..... 52	
Phase ..... 52	
[ON]-Taste (Mute) ‡ ..... 52	
Routing ..... 52	
Pan ..... 52	
LEVEL-Regler ‡ ..... 53	
Fader ‡ ..... 53	
[SOLO]-Taste ‡ ..... 53	
Auxiliary-Send-Wege ..... 54	
Aux 3 Send Pan ..... 54	
Auxiliary Send Ducking ..... 54	
Pegelanzeigen ..... 55	
Monitorkanäle als Stereo-Paare konfigurieren ..... 55	
MS Decoder ..... 55	
<b>Kapitel 5: Stereokanäle</b> ..... 56	
Anschlüsse der Stereokanäle ..... 56	
Eingang wählen ..... 56	
Direktausgang einstellen ..... 57	
Pad ..... 57	
LPF & HPF ..... 58	
[EQ]-Taste (Bypass) ..... 58	
EQ ..... 58	
Einschleifweg ..... 58	
Delay ..... 58	
Phase ..... 58	
[ON]-Taste (mute) ..... 59	
Routing ..... 59	
Pan/Breite ..... 59	
Balance ..... 60	
Fader ..... 60	
[SOLO]-Taste ..... 60	
Auxiliary-Send-Wege ..... 60	
Pegelanzeigen ..... 61	

## Kapitel 6: Bus-Ausgänge (Group-Ausgänge) .....

Ausgänge .....	62
Digitale Ausgänge .....	62
Wahl des Bus-Ausgangsformates .....	62
Pegelanzeigen .....	62
Einstellen der Bus-Ausgangspegel .....	63
Bus-Pegel als Stereo-Paare regeln .....	63
Bus-Ausgänge abhören .....	64

## Kapitel 7: Stereoausgang .....

Digitale Ausgänge .....	65
CD/DAT Copy Prohibit .....	65
Stereo-Einschleifweg .....	65
Stereo On/Off .....	65
Fader .....	66
Balance .....	66
Pegelanzeigen .....	66
Noise Shaping .....	67

## Kapitel 8: Monitore im Regieraum und Kopfhörerausgang .....

Ausgänge .....	68
CR Monitor; Tasten [EXT], [CUE], & [ST] .....	68
[MONO]-Taste .....	69
AFL LEVEL .....	69
SOLO-Taste [AFL] .....	69
SOLO Clear at Recall .....	70
Kanäle "sichern" (Safe) .....	70
Regler DIM LEVEL .....	70
DIM [ON] .....	70
Balance .....	71
Pegelanzeigen .....	71
Regler SMALL LEVEL .....	71
Regler LARGE LEVEL .....	71
[SMALL]-Taste .....	71
PHONES LEVEL .....	71

## Kapitel 9: Studio & Cue Monitore .....

Ausgänge .....	72
CUE-Taste [MON] .....	72
Regler CUE LEVEL .....	72
CUE-Taste [ON] .....	72
Regler STUDIO MONITOR LEVEL .....	72
STUDIO MONITOR-Taste [ON] .....	72
Pegelanzeigen .....	72

## Kapitel 10: Auxiliary-Master-Send-Wege ..

73

Auxiliary-Ausgänge .....	73
AUX SEND-Tasten [ON] .....	73
Regler AUX SEND LEVEL .....	73

Aux-Send-Wege abhören .....	74
Pegelanzeigen .....	74
Aux-Send-Wege und interne Effekte .....	74

## Kapitel 11: Monitoreingänge 2TR .....

Yamaha 8-Pol DIN-Eingänge, Emphasis .....	75
Anwahl der Signalquelle für den Eingang 2TR .....	75
Monitor .....	75
2TR Monitor-Signal auf Eingangskanäle 7 & 8 legen .....	76

## Kapitel 12: Talkback & Slate .....

Talkback & Slate; Bus-Zuordnung .....	78
Einstellen des Slate-Oszillators .....	79

## Kapitel 13: Pegelanzeigen .....

Pegelanzeigen L STEREO R .....	80
Pegelanzeigen Bank I, II & III .....	80
Peak Hold .....	82
Peak-Hold- & Abfallzeiten der Pegelanzeigen .....	82

## Kapitel 14: Effekte .....

Einsatz der internen Effekte .....	85
Einsatz externer Effekte .....	86
Interne Effekt-Parameter .....	87

## Kapitel 15: Grouping, Linking & die Taste [GLOBAL] .....

Die Group-Funktion .....	93
Die Link-Funktion .....	95
Die Taste [GLOBAL] .....	98

## Kapitel 16: Diskettenoperationen .....

Disketten formatieren .....	100
Daten speichern .....	100
Alle Files einer Disk auflisten .....	101
Daten laden .....	101
Automations-Daten laden .....	101
Dateien löschen .....	102

## Kapitel 17: Scene-Speicherplätze .....

Was sind Scene-Speicher? .....	103
Interne & RAM-Card Scene-Speicher .....	103
Scene-Speicherplatz Nr. 0 .....	103
Scene-Nummernanzeige MEMORY .....	103
Arbeiten mit Ram-Cards .....	104
RAM-Card Scene-Speicher .....	104
Speichern von Scenes .....	105
Abrufen von Scenes .....	106
Rückgängig machen des Szenenpeicher- oder -rückrufvorgangs .....	106
Scene-Speicherplätze benennen .....	107

Title Store Prohibit.....	108	Automations-Daten laden.....	131
Speichern und Abrufen einzelner Parameter ..	108	Automation & MIDI.....	131
Speichern des Parameters [S/R Prm.] in einem		<b>Kapitel 19: Weitere Funktionen .....</b>	<b>133</b>
Scene-Speicherplatz.....	109	Emphasis .....	133
Fade Time einstellen .....	110	AES/EBU-Kanalstatus & User-Bits .....	135
Langzeitspeicherung von Scenes;		Bit-Shifting digitaler Ausgangssignale .....	137
Sicherungskopien.....	110	Laden des Betriebssystems von Diskette .....	139
<b>Kapitel 18: Automation .....</b>	<b>111</b>	Backup des Betriebssystems .....	140
Was ist Automation?.....	111	System initialisieren .....	141
Die Taste [AUTO] .....	111	Offset-Kalibrierung der A/D-Konverter.....	142
Automation: Aufnahmevorgang .....	112	Fader-Kalibrierung .....	142
Automation & Synchronisation .....	112	DSP-Reset .....	143
Alle Spuren löschen .....	114	<b>Kapitel 20: MIDI &amp; das DMC1000 .....</b>	<b>144</b>
Der erste Scene-Speicherplatz .....	115	Senden & Empfangen.....	144
Einstellungen der Spuren .....	116	Grundeinstellungen .....	144
Was wird aufgenommen? .....	117	Programmwechsel .....	145
Aufnahmespur wählen .....	118	Scene-Speicherplätze den	
Record Ready-Status.....	118	Programmwechselbefehlen zuordnen.....	145
Auto Record .....	119	Controller.....	146
Aufnahme beginnen bei interner Synchronisation	119	MIDI-Controller zuordnen .....	147
Aufnahme beginnen bei Synchronisation über		Multi Controller Assign.....	147
MIDI-Clock .....	119	Bulk-Dump (System Exklusive) .....	148
Aufnahme beginnen bei Synchronisation über		Bulk Dump & DMC1000-Kaskadierung .....	149
internen Timecode .....	119	System Real Time Messages (MIDI-Clock) ..	149
Aufnahme beginnen bei Synchronisation mit TC		MTC .....	149
IN & MIDI TC .....	119	Fader Start Command.....	149
Aufnahme abbrechen .....	119	<b>Kapitel 21: Kaskadierung des DMC1000 ..</b>	<b>150</b>
Aufnahme beenden .....	120	Einstellung des Delays .....	150
Letzte Aufnahme widerrufen .....	120	Kaskaden-Bus-Isolierung .....	151
Scenes "im Fluge" abspeichern .....	121	Kaskaden-Bus-Absenkung .....	152
Playback.....	121	Solo.....	152
Locate-Modi der Automation .....	121	Kaskadierung, Scene-Speicherplätze & MIDI	153
Motor On/Off.....	122	Kaskadierung & MIDI-Bulk-Dump .....	153
OnLine-Bearbeitung .....	122	<b>Kapitel 22: Video-Schnitteinheiten .....</b>	<b>154</b>
Absolute Änderungen (nur Fader) .....	122	Parität für die Fernbedienung .....	154
Absolute & relative Änderungen (nur Fader) .	122	ESAM II Source-Modus.....	154
Die Modi Replace & Insert.....	123	ESAM II Befehlsliste .....	155
Insert-Modus, Fader & Take Over Time .....	123	<b>Kapitel 23: Anschlußbeispiele.....</b>	<b>157</b>
Keep Touch-Betrieb.....	125	DMC1000/DRU8 8-Spur-System .....	157
Fader außerhalb des Wertebereichs .....	125	DMC1000 24-Spur-System.....	159
Insert-Modus für andere Parameter .....	125	Mastern auf DAT .....	162
Insert-Modus & Stummschaltungs-Daten .....	125	Mastern auf eine digitale 2-Spur .....	163
Punch In/Out .....	126	Mastern auf eine analoge 2-Spur .....	163
Abrufzeiten der Scene-Speicher bearbeiten....	127	Mastern auf einen YPDR601 .....	163
OffLine-Bearbeitung.....	128	Audio/Video-System 1 .....	164
Bearbeitungsfunktionen der Spuren.....	129		
Spurdaten kopieren .....	130		
Automations-Daten speichern.....	131		



---

Audio/Video-System 2 .....	165
DMC1000/HardDiskRecording-System .....	166
DMC1000/Sony Mehrspursystem .....	167
DMC1000/Mitsubishi Mehrspursystem .....	170
<b>Anhang A</b> .....	173
Problemlösungen .....	173
LCD-Nachrichten .....	174
Glossar .....	184
Weiterführende Literatur .....	186
Digitale Audio-Formate .....	187
Yamaha Digital Audio Peripheriegeräte .....	189
<b>Anhang B</b> .....	192
Setup-Daten .....	194
Technische Daten .....	196
Technische Daten der analogen Eingänge/ Ausgänge .....	197
Technische Daten der digitalen Eingänge .....	198
Technische Daten der digitalen Ausgänge .....	199
Pin-Belegungen .....	200
Abmessungen .....	203
<b>MIDI-Datenformat</b> .....	204
MIDI-Programmwechselstabelle .....	215
MIDI-Controller-Zuordnungstabelle .....	216
MIDI Implementation Chart .....	240

---

## Einleitung

### Willkommen zum DMC1000

Vielen Dank für den Erwerb eines DMC1000 Digitalmischpults. Das DMC1000 ist das erste erschwingliche voll-digitale Mischpult mit vollständiger Automation. Eigentlich ist es das einzige Mischpult, welches wirklich 100% Mischpultautomation bietet.

### Was ist das DMC1000?

Wenn Sie sich ein flexibles Mischpult mit 8 Eingängen, 8 Bus-Leitungen, 8 Monitorwegen und 3 Stereo>Returns vorstellen, und dann noch 28-Bit Digital-Audio-Processing durchweg und totale (100%ige) Automation der Mischfunktionen hinzufügen, bekommen Sie ein ungefähres Bild des DMC1000-Konzepts – die folgenden Features mögen das Bild vervollständigen.

### Eigenschaften

- Leichtgängige, genaue 100-mm-Motor-Fader mit automatischer "Touch Select"-Funktion für die Kanalwahl.
- 4-bandige, voll-parametrische Klangregelung mit einer Auswahl aus acht Filtertypen für jedes Band.
- Kanäle können "gelinkt" (zusammengefaßt) werden, so daß mehrere parallele Parameter über einen Kanal kontrolliert werden.
- Fader können zu Gruppen zusammengefaßt werden, so daß mehrere Fader über einen Fader eingestellt werden.
- Nebeneinanderliegende Kanäle können zu Stereopaaren konfiguriert werden.
- MS-Dekodierung ist nun für beide Kanäle eines Stereopaars belegt.
- Bis zu 96 Mischpult-Szenen (*Snapshots* = *Schnappschüsse*) können pro Mix-Session benutzt werden.
- Gesamtautomation (100%) aller Parameter (nicht nur Fader und Stummschaltung).
- Zwei eingebaute digitale Multieffektprozessoren mit SPX1000-Qualität.
- 64 Scene-Speicher auf RAM-Card.
- Alle Daten können auf 3,5-Zoll Diskette gespeichert werden – als Backup, Archiv und zukünftige Benutzung.
- Ein- und Ausgangspegel können mit 22 LED-Balkenanzeigen mit Peak-Hold-Funktion überwacht werden.
- Viele Anschlüsse für analoge und digitale Ein- und Ausgänge.
- Übertragung und Empfang der Digital-Audio-Formate Yamaha Y1/Y2, SDIF2 und M ist ohne Konvertierung möglich.
- Zwei oder mehr DMC1000 können für mehr Kanäle kaskadiert werden.
- Synchronisation der Automation über SMPTE (24, 25, 30, 30-drop Frame) und MTC.
- Kompatibilität mit dem Industriestandard der Video-Schnittcomputer, die das Protokoll ESAM II verwenden.
- Fernbedienung durch MIDI-Computer oder MIDI-Sequencer über Control- und Program-Change-Events.

## Typische Anwendungen

- Beliebige Mischpult-Anwendungen, die höchste Qualität des Audio-Processing ohne Einschränkungen erfordern.
- Mischung und Aufnahme von Klassik- und Pop-Produktionen, beim Theater- und Rundfunkeinsatz, 16- und 20-Bit CD-Mastering, Audio/Video, oder sogar PA-Anwendungen.
- Siehe "Anschlußbeispiele" auf Seite 157 für einige *realistische* Arbeitsumgebungen.

## Hinweise zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch ist in Kapitel gegliedert, die in ihrer Aufteilung den verschiedenen Sektionen des DMC1000 entsprechen, beispielsweise "Eingangskanäle", "Effekte", "Automation", etc. Wenn Sie also etwas über die Balance-Funktion der Stereokanäle erfahren möchten, suchen Sie die Informationen im Abschnitt "Stereokanäle". Wenn Sie etwas über die Scene-Speicher auf der RAM-Card wissen wollen, suchen Sie im Abschnitt "Scene-Speicher".

Die Namen der LCD-Funktionen, die in der untersten Zeile der Anzeige erscheinen, sind in eckigen Klammern angegeben, z. B.: "[I.Format]". Wenn Sie etwas über eine LCD-Funktion wissen möchten, suchen Sie diese im Index.

Wenn Sie ein Signal einspeisen, dieses aber nicht ausgeben, ablesen oder hören können, wenn Sie vollständig steckengeblieben oder einfach neugierig sind, betrachten Sie das Blockschaltbild am Ende der Anleitung. Es ist nicht gar so kompliziert, und – wie bei allen Mischpulten – es kommen Signale an einem Ende an und verlassen das Pult am anderen Ende.

Die oberen und unteren Wertegrenzen einiger Parameter werden durch die gewählte Sampling-Frequenz bestimmt, einige der in diesem Handbuch angegebenen Wertebereiche für bestimmte Parameter können sich also von den aktuellen Bereichsgrenzen im DMC1000 unterscheiden. Diese Anleitung wurde für 44,1 kHz geschrieben.

## Terminologie des DMC1000

Das DMC1000 hat acht Eingangskanäle, acht Monitorkanäle (Tape>Returns), und drei Stereokanäle (Effekt-/Aux>Returns). Stereokanäle A und B können als Effekt-Rückwege für die internen Effekte oder als normale Stereo-Eingänge benutzt werden.

Die Monitoreingänge 2TR sind zum Abhören und für die Wiedergabe von 2-Spur-Mastern vorgesehen. Das 2TR-Monitorsignal kann auf Eingangskanäle 7 und 8 durchgeroutet werden.

Direkte Digitalausgänge sind bei allen Eingangskanälen, Monitorkanälen und Stereokanälen verfügbar. Digitale Einschleifpunkte sind für alle Eingangskanäle, Monitorkanäle, Stereokanäle und den Stereo-Ausgang verfügbar.

Die Ausgänge bestehen aus acht Bus-Ausgängen (Gruppenausgänge/Mehrspur-Send-Wege), dem Stereo-Ausgang (Ansteuerung für 2-Spur-Master) und drei Auxiliary-Send-Wege (Aux 1 & 2 in Mono, Aux 3 in Stereo). Die Stereo-Send-Wege von Aux 3 können auch als zwei getrennte Send-Wege benutzt werden, indem das Pan der Kanäle entweder nach ganz links oder ganz rechts positioniert wird. Aux-Sends 1 und 2 gehen auch zu den internen Effekten.

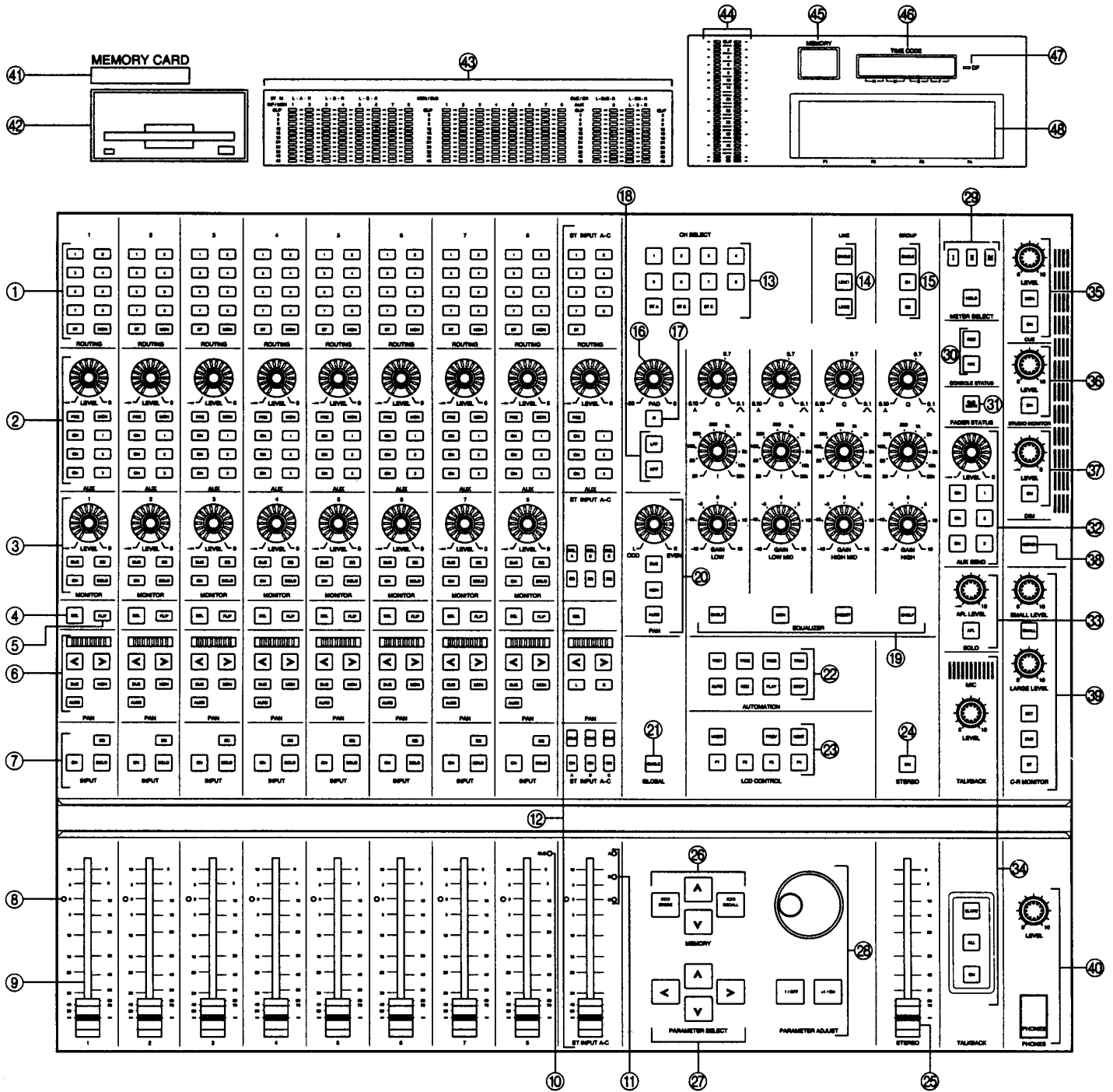
Die Monitor-Ausgänge können grob in zwei Gruppen unterteilt werden: CR (Control Room = Regieraum) / Phones (Kopfhörer) / Small (kleine Monitore / Large (große Monitore), und Studio / Cue. Die Signalquelle der Studio- und Cue-Ausgänge kann das CR-Monitorsignal sein (unbeeinflusst durch Solo und Dim) oder einer der Aux-Busse (CUE).

DIO- (Digital I/O) Verbindungen führen die entsprechenden Signale der Eingangs- oder Monitorkanäle und die 8 Bus-Ausgänge. Beim Anschluß eines DRU8 ist zum Beispiel nur eine Verbindung erforderlich.

Es gibt zwei Arten der Mischpultautomation: *Scene-Speicher* für Snapshots der Mischung und die *Automation* für dynamische Vorgänge (kontinuierliche Regelung). Beide können zusammen oder unabhängig eingesetzt und intern oder zu einem externen Timecode (SMPTE oder MTC) synchronisiert werden.

# Kapitel 1: Eine Führung durch das DMC1000

## Das Pult



## ① ROUTING-Sektion der Kanäle

### Tasten [1], [2], [3], [4], [5], [6], [7], [8], [ST]

Mit diesen Tastern kann man die Eingangs- und Abhörkanäle dem Bus sowie der Stereosumme zuordnen. Leuchtet die Diode des [MON] Tasters nicht, so können Sie Eingangskanäle zuordnen. Leuchtet die Diode des [MON] Tasters hingegen wohl, können Sie Abhörkanäle zuordnen.

### [MON]-Taste

Mit diesem Taster wählen Sie, ob die ZUORDNUNGSTASTER (*Routing*) zum Zuweisen der Eingangs- oder Abhörkanäle zu einem Bus und der Stereosumme dienen. Leuchtet die Diode eines [MON] Tasters, befindet sich der betreffende Kanalzug im Mix-Betrieb. Das bedeutet, daß der [ON], [EQ] und [SOLO] Taster sowie der Fader des Eingangskanals zum Einstellen des Abhörkanals dienen (also nicht mehr dem Eingangskanal zugeordnet sind).

Wenn Sie den Mix-Betrieb mit dem CONSOLE STATUS [MIX] Taster anwählen, leuchten die Dioden aller [MON] Taster. Wenn alle [MON] Dioden leuchten, wird der Mix-Betrieb automatisch aktiviert.

## ② AUX-Sektion der Kanäle

### Tasten [1], [2], [3]

Diese Tasten wählen den Auxiliary-Send-Weg aus, der durch die LEVEL-Regler, die [PRE]-Taste und die [MON]-Taste beeinflusst werden soll.

### [ON]-Tasten

Diese Tasten schalten den entsprechenden Auxiliary-Send-Weg ein und aus.

### LEVEL-Regler

Dieser Regler bestimmt den Pegel des gerade angewählten Auxiliary-Send-Weges.

### [PRE]-Taste

Diese Taste wählt, ob der gerade gewählte Auxiliary-Send-Weg als Pre-Fader (vor dem Fader) oder als Post-Fader (nach dem Fader) abgegriffen wird.

### [MON]-Taste

Wenn diese Taste eingeschaltet ist, funktionieren die AUX-Regler für den Monitorkanal.

## ③ MONITOR-Sektion der Kanäle

Im Rec-Modus beeinflussen diese Regler das Signal des Monitorkanals. Im Mix-Modus beeinflussen sie das Signal des Eingangskanals, wenn eine der ROUTING-Tasten [MON] eingeschaltet ist, oder wenn die [FLIP]-Taste eingeschaltet ist.

### [ON]-Taste

Diese Taste wird benutzt, um einen Monitorkanal ein- und auszuschalten, d. h. stummzuschalten bzw. zu "muten".

### [EQ]-Taste

Diese Taste wird benutzt, um den EQ (Equalizer = Klangregelung) eines Monitor-Kanals ein- und auszuschalten (Umgehung der Klangregelung = "EQ Bypass").

### [SOLO]-Taste

Diese Taste wird benutzt, um einen Monitorkanal in den Solo-Status zu versetzen. Wenn eine [SOLO]-Taste gedrückt wird, wird der betreffende Kanal automatisch selektiert.

**[BUS]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um den entsprechenden Bus-Ausgang als Signalquelle für den Monitorkanal auszuwählen. Im Mix-Modus kann ein Bus-Ausgang nicht abgehört werden, wenn der entsprechende Monitorkanal auf genau diesen Bus-Ausgang geroutet ist. Dadurch wird eine Rückkopplung vermieden.

**LEVEL-Regler**

Dieser Regler bestimmt den Pegel des Monitorkanals.

**④ [SEL]-Taste der Kanäle**

Diese Tasten wählen den Kanal, der durch die Regler des EQUALIZERs, des PADs, die [Ø]-Taste, die Tasten [LPF] und [HPF] und den PAN-Drehregler kontrolliert werden soll.

**⑤ [FLIP]-Taste der Kanäle**

Diese Taste schaltet die Tasten INPUT [ON], [EQ], [SOLO] und den Fader um, so daß diese das Signal des Monitorkanals beeinflussen. Das Signal des Eingangskanals wird dann durch die Tasten MONITOR [ON], [EQ], [SOLO] und den LEVEL-Regler kontrolliert.

Diese Tasten- und Regler-Funktionen werden auch vertauscht, wenn der Mix-Modus selektiert wird, oder eine der ROUTING-Tasten [MON] eingeschaltet ist. Siehe "Modi Rec & Mix" auf Seite 30.

**⑥ PAN-Sektion der Kanäle****Tasten [BUS], [MON], [AUX3]**

Diese Tasten werden benutzt, um das Signal auszuwählen, das durch die PAN-Tasten [<] und [>] im Stereobild positioniert werden soll: [BUS] für den Eingangskanal, [MON] für den Monitorkanal und [AUX3] für den mit der AUX-Taste [MON] gewählten Eingangs- oder Monitorkanal. Wenn der Kanal gerade angewählt ist, arbeiten diese Tasten parallel zu den PAN-Tasten [BUS], [MON] und [AUX3].

**[<]- & [>]-Tasten**

Diese Tasten werden benutzt, um das Signal des angewählten Kanals im Stereobild zu positionieren: [<] bewegt das Signal nach links und [>] bewegt das Signal nach rechts. Durch Drücken beider Tasten gleichzeitig bringen Sie die Pan-Einstellung auf Mitte. Wenn der Kanal gerade angewählt ist, arbeiten diese Tasten parallel zum PAN-Drehregler.

**⑦ INPUT-Sektion der Kanäle**

Im Rec-Modus beeinflussen diese Tasten das Signal des Eingangskanals. Im Mix-Modus beeinflussen sie das Signal des Monitorkanals, wenn eine der ROUTING-Tasten [MON] des Kanals eingeschaltet ist, oder wenn eine [FLIP]-Taste eingeschaltet ist.

**[ON]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um einen Eingangskanal ein- und aus- bzw. stummzuschalten.

**[EQ]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um einen EQ der Eingangskanäle ein- und auszuschalten (EQ-Bypass).

**[SOLO]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um einen Eingangskanal in den Solo-Status zu versetzen. Wenn eine [SOLO]-Taste gedrückt wird, wird der entsprechende Kanal automatisch selektiert.

**⑧ 0 LED**

Dieses LED leuchtet auf, wenn ein Fader auf Normpegel steht (Unity Gain = 0).

**⑨ Kanal-Fader**

Der Kanal-Fader bestimmt den Pegel des Signals des Eingangskanals oder des Signals des Monitorkanals (abhängig davon, welcher Modus gerade selektiert ist), der den zugeordneten Bussen zugeführt wird. Diese sind der Stereo-Bus, Group-Busse und Aux-Busse für Post-Fader-Sends. Es sollte die in schwarz aufgedruckte Beschriftung links vom Fader beachtet werden.

Wenn die FADER STATUS-Taste [BUS MSTR] eingeschaltet ist, kontrollieren diese Fader die Bus-Ausgangspegel und die BUS-LED (rechts oberhalb von Kanal-Fader 8) leuchtet. Es sollte die in rot aufgedruckte Beschriftung rechts vom Fader konsultiert werden.

Wenn eine [FLIP]-Taste gedrückt wird, sind die Aufgaben der Fader und MONITOR LEVEL-Regler vertauscht.

**⑩ BUS LED**

Diese LED leuchtet, wenn die FADER STATUS-Taste [BUS MSTR] eingeschaltet ist und zeigt dadurch an, daß die Kanal-Fader nun die Bus-Ausgänge regeln.

**⑪ A, B, C LEDs**

Diese LEDs zeigen an, welcher Stereokanal gerade gewählt ist.

**⑫ ST INPUT AC**

Bis auf die Abwesenheit jeglicher Bedienungselemente für Monitor-Kanalfunktionen funktionieren die am Kanal ST INPUT AC vorhandenen Regler und Tasten genau so wie die der anderen Kanäle. Die geringen Unterschiede werden im folgenden erklärt.

**Tasten [SEL A], [SEL B], [SEL C]**

Diese Tasten werden benutzt, um den Stereokanal anzuwählen, der durch die Regler des Kanals ST INPUT AC bedient werden sollen. Der gerade angewählte Stereokanal wird durch die LEDs A, B, C rechts oberhalb des Kanal-Faders des Kanals ST INPUT AC angezeigt.

Wenn die Diode des [GLOBAL] Tasters leuchtet, werden die dazugehörigen AUX-Regler beim Drücken eines [SEL] Tasters ebenfalls aktiviert.

**PAN [L] & [R]-Tasten**

Diese Tasten werden benutzt, um das linke oder das rechte Signal eines Stereokanals für die Einstellung der Panoramaposition anzuwählen. Da dieses Stereokanäle sind, gibt es eigentlich sechs Signale, deren PAN-Position eingestellt werden kann: ein linkes und ein rechtes Signal für jeden Stereokanal. In der Voreinstellung sind die Links-/Rechts-Signale ganz links und entsprechend ganz rechts positioniert.

**⑬ CH SELECT-Tasten**

Diese Tasten werden benutzt, um Kanäle anzuwählen. Wenn die EQUALIZER-Taste [MON] ausgeschaltet ist, wählen sie die Eingangskanäle, wenn sie eingeschaltet ist, selektieren sie die Monitorkanäle. Wenn jedoch eine der Tasten [LINK1] und [LINK2] oder [G1] und [G2] leuchten, arbeiten die CH SELECT-Tasten in Verbindung entweder mit der Link- oder der Group-Funktion.

**⑭ LINK-Tasten**

Diese Tasten werden in Verbindung mit der Channel-Link-Funktion benutzt. Siehe "Die Link-Funktion" auf Seite 95.



**⑮ GROUP-Tasten**

Diese Tasten werden in Verbindung mit der Fader-Group-Funktion benutzt. Siehe "Die Group-Funktion" auf Seite 93.

**⑯ PAD-Drehregler**

Dieser Regler stellt das PAD (die Absenkung) für den gerade angewählten Kanal ein.

**⑰ [Ø]-Taste**

Diese Taste dreht die Signalphase auf dem aktuell gewählten Kanal um: sie leuchtet bei Phasenumkehrung und ist aus bei normaler Phase.

**⑱ Tasten [LPF] & [HPF]**

Diese Tasten schalten die LP- (Low-Pass) und HP- (High-Pass) Filter des aktuell gewählten Kanals ein und aus. Die Grenzfrequenz für beide Filter wird über die LCD-Funktion [Equaliz.] eingestellt.

**⑲ EQUALIZER-Sektion****Q-Regler**

Diese Regler regeln den Q-Faktor des entsprechenden EQ-Bandes.

**f-Regler**

Diese Regler regeln die Frequenz des entsprechenden EQ-Bandes.

**GAIN-Regler**

Diese Regler regeln die Anhebung (Boost) und die Absenkung (Cut) des entsprechenden EQ-Bandes.

**[SHELF]-Tasten**

Diese Tasten wählen den EQ-Filterttyp für die Bänder LOW und HIGH.

**[RESET]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um die Regler EQUALIZER GAIN auf 0 zu bringen (Mittelposition).

**[MON]-Taste**

Diese Taste wählt, ob mit den Reglern EQUALIZER und PAD und den Tasten [Ø], [LPF] und [HPF] die Eingangskanäle oder die Monitorkanäle kontrolliert werden.

**⑳ PAN-Sektion****[BUS], [MON], [AUX3]-Tasten**

Diese Tasten werden benutzt, um das Signal auszuwählen, das von dem PAN-Regler beeinflusst werden soll: [BUS] für Eingangskanal, [MON] für Monitorkanal und [AUX3] für den mit der AUX-Taste [MON] selektierten Eingangs- oder Monitorkanal. Diese Tasten arbeiten parallel mit den PAN-Tasten des aktuellen Kanals.

**PAN-Regler**

Dieser Regler wird benutzt, um das mit den Tasten PAN [BUS], [MON] und [AUX3] gewählte Signal des aktuellen Kanals im Stereobild zu positionieren. Dieser Regler arbeitet parallel mit den Tasten PAN [<] und [>] des aktuellen Kanals.

**②① [GLOBAL]-Taste**

Wenn dieser Taster aktiviert ist, haben folgende Taster eine Globalfunktion: AUX [1], [2], [3] und [MON], PAN [BUS], [MON] und [AUX3] sowie [FLIP]. Wenn Sie außerdem einen Stereo-Kanal mit den ST INPUT SEL Tastern anwählen, werden auch die entsprechenden AUX-Wege aktiviert.

**②② AUTOMATION-Tasten****[TRK]-Tasten**

Diese Tasten werden benutzt, um die Wiedergabe der Automationsspur ein- und auszuschalten. Im Record-Ready-Status können diese Tasten benutzt werden, um die Aufnahmespur anzuwählen. Während der Aufnahme blinkt die [TRK]-Taste der Aufnahmespur schnell. Während der Wiedergabe blinken die [TRK]-Tasten aufgenommener Spuren langsam. Die [TRK]-Tasten der für die Wiedergabe selektierten Spuren, die keine Daten enthalten, leuchten weiter während der Aufnahme und der Wiedergabe.

**[AUTO]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um folgende LCD-Funktionen anzuwählen: Automation → [REC Prm] → Fader Edit → [Edit Sw] → [At.MemEd] → [At.CntEd] → [AutoCopy] → [S/R Prm.] → [TimeCode] → [Disk].

Wenn Sie die [AUTO]-Taste doppelklicken, erscheint die LCD-Funktion Automation.

**[REC]-Taste**

Drücken Sie diesen Taster einmal, um den Aufnahmebereitschaftsbetrieb anzuwählen. Drücken Sie diesen Taster zweimal, um den Auto Record-Betrieb zu aktivieren.

**Hinweis:** Wenn externer Timecode selektiert ist, und ein korrekter externer Timecode für länger als eine Sekunde in Record-Ready-Status empfangen wird, startet die Aufnahme automatisch.

**[PLAY]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um die Wiedergabe der Automation zu starten, und im Record-Ready-Status die Aufnahme zu starten. Wenn die Synchronisation über externen Timecode gewählt ist, beginnen Wiedergabe und Aufnahme im Record-Ready-Status automatisch, wenn ein korrekter externer Timecode für länger als eine Sekunde empfangen wird.

**[STOP]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um die Wiedergabe und Aufnahme der Automation zu stoppen. Wenn externer Timecode selektiert ist, stoppen Wiedergabe und Aufnahme automatisch, wenn der externe Timecode stoppt.

**②③ LCD CONTROL-Tasten****[UNDO]-Taste**

Diese Taste selektiert die zuletzt gewählte LCD-Funktion.

**Tasten [PREV] & [NEXT]**

Diese Tasten werden benutzt, um sich durch die LCD-Funktionen in Vierschritten zu bewegen. Wenn Sie auf der [NEXT]-Taste doppelklicken, erscheint die LCD-Funktion [Function]. Wenn Sie auf der [PREV]-Taste doppelklicken, erscheint die erste LCD-Funktion des [Function]-Menüs.

### **Tasten [F1], [F2], [F3], [F4]**

Diese Tasten werden benutzt, um LCD-Funktionen anzuwählen. Manchmal werden diese in Verbindung mit einer LCD-Funktion benutzt, zum Beispiel Taste [F4] als Exit-Taste.

### **②④ STEREO [ON]-Taste**

Diese Taste schaltet die Stereo-Ausgänge aus.

### **②⑤ STEREO-Fader**

Diese Fader bestimmt den Pegel der Stereo-Ausgänge.

### **②⑥ MEMORY-Tasten**

#### **[ / ]- und [ \ ]-Tasten**

Diese Tasten werden benutzt, um Scene-Speicher anzuwählen.

#### **[STORE]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um Scenes zu speichern.

#### **[RECALL]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um Scenes abzurufen.

### **②⑦ PARAMETER SELECT-Tasten**

Diese Tasten werden benutzt, um Parameter der LCD-Funktionen anzuwählen.

### **②⑧ Bedienungselemente PARAMETER ADJUST**

#### **[-1/OFF]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um einen Parameterwert um den Wert eins zu verringern, einen Parameter auszuschalten, oder, um eine "Are You Sure?"-Nachricht mit nein zu beantworten.

#### **[+1/ON]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um einen Parameterwert um den Wert eins zu erhöhen, einen Parameter einzuschalten, oder, um eine "Are You Sure?"-Nachricht mit ja zu beantworten.

#### **Datenrad (DATA ENTRY)**

Die Datenrad wird benutzt, um Parameterwerte kontinuierlich zu verringern oder zu erhöhen. Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert den Wert, Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Wert.

### **②⑨ METER SELECT-Tasten**

#### **[I]-Taste**

Diese Taste wählt die Signalquelle für die Pegelanzeigen der Bank I: INP (Eingangskanäle), MON (Monitorkanäle), oder ST INP (Stereokanäle).

#### **[II]-Taste**

Diese Taste wählt die Signalquelle für die Pegelanzeigen der Bank II: MON (Monitorkanäle) oder BUS (Bus-Ausgänge).

#### **[III]-Taste**

Diese Taste wählt die Signalquelle für die Pegelanzeigen der Bank III: AUX (Auxiliary-Send-Wege) oder CUE CR (CUE- und CR-Monitor-Ausgänge).

**[HOLD]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um die Peak-Hold-Funktion den Pegelanzeigen ein- und auszu-schalten.

**③① CONSOLE STATUS-Tasten [REC] & [MIX]**

Diese Tasten wählen die Modi "Rec" und "Mix". Siehe "Modi Rec & Mix" auf Seite 30.

**③② FADER STATUS****[BUS MSTR]-Taste**

Wenn diese Taste ausgeschaltet ist (LED aus), kontrollieren die Kanal-Fader die Signalpegel des Kanals (der Eingangs- oder Monitorkanäle), und es gelten die links des Faders in schwarz aufgedruckten Bezeichnungen. Wenn sie eingeschaltet ist (LED ein), kontrollieren die Kanal-Fader die Bus-Ausgangspegel und die BUS LED (rechts oberhalb von Kanal-Fader 8) leuchtet. Es gelten dann die rechts des Faders in rot aufgedruckten Bezeichnungen.

**③③ AUX SEND-Sektion****LEVEL-Regler**

Dieser Regler bestimmt den Pegel des gerade gewählten Auxiliary-Send-Weges.

**[ON]-Tasten**

Diese Tasten werden benutzt, um den entsprechenden Auxiliary-Send-Weg stummzuschalten.

**[1], [2], & [3]-Tasten**

Diese Tasten wählen, welcher Auxiliary-Send-Weg von dem LEVEL-Regler beeinflusst werden soll. Wenn der Parameter "Auto Effect Screen" der LCD-Funktion [Config.] auf "on" geschaltet ist, erscheinen die LCD-Funktionen [Effect 1] und [Effect 2] automatisch, wenn eine der entsprechenden Tasten [1] und [2] gedrückt wird.

**③④ SOLO-Sektion****Regler AFL LEVEL**

Im AFL-Modus bestimmt dieser Regler den Pegel des Solo-Busses, der zum CR-Monitorausgang geführt wird.

**[AFL]-Taste**

Diese Taste wird benutzt, um den Solo-Status auszuwählen: AFL oder SOLO. Siehe "SOLO-Taste [AFL]" auf Seite 69.

**③⑤ TALKBACK-Sektion****MIC**

Ein internes Kondensatormikrophon für Talkback.

**LEVEL**

Dieser Regler bestimmt den Pegel des Talkback-Mikrophons.

**[SLATE]-Taste**

Das Drücken dieser Taste schaltet die CR-Monitor-Ausgänge stumm und an den Bus-Ausgängen, die mit der LCD-Funktion [Talkback] festgelegt wurden, wird eine Sinuswelle ausgegeben, deren Frequenz und Pegel durch die LCD-Funktion [OSC] bestimmt wird.

**[ALL]-Taste**

Das Drücken dieser Taste senkt die CR-Monitor-Ausgänge ab und schickt das Signal des Talkback-Mikrophons an die Ausgänge CUE und STUDIO MONITOR OUT (ANALOG) sowie an alle Busse, die bei der LCD-Funktion [Talkback] angegeben wurden.

**[ON]-Taste**

Das Drücken dieser Taste senkt die CR-Monitor-Ausgänge ab und schickt das Signal des Talkback-Mikrophons an die Ausgänge CUE und STUDIO MONITOR OUT (ANALOG).

**③⑤ CUE-Sektion****LEVEL-Regler**

Dieser Regler bestimmt den Signalpegel der Ausgänge CUE MONITOR OUT (ANALOG).

**[MON]-Taste**

Diese Taste wählt die Signalquelle für die Ausgänge CUE und STUDIO MONITOR OUT (ANALOG): Taste ausgeschaltet (LED aus) für CUE bzw. zum Abhören des Aux-Busses, Taste eingeschaltet (LED leuchtet) für zum Abhören des CR-Monitor-Signals.

**[ON]-Taste**

Diese Taste schaltet die Ausgänge CUE MONITOR OUT (ANALOG) ein und aus.

**③⑥ STUDIO MONITOR-Sektion****LEVEL-Regler**

Dieser Regler bestimmt den Signalpegel der Ausgänge STUDIO MONITOR OUT (ANALOG).

**[ON]-Taste**

Diese Taste schaltet die Ausgänge STUDIO MONITOR OUT (ANALOG) ein und aus.

**③⑦ DIM-Sektion****LEVEL-Regler**

Dieser Regler bestimmt den Signalpegel des abgesenkten CR-Monitor-Signals.

**[DIM]-Taste**

Wenn diese Taste gedrückt wird, wird das CR-Monitor-Signal auf den Pegel abgesenkt, der mit dem oberen LEVEL-Regler eingestellt wurde. Die Dim-Funktion wird automatisch aufgerufen, wenn eine der TALKBACK-Tasten [ON] oder [ALL] gedrückt wird.

**③⑧ [MONO]-Taste**

Wenn diese Taste eingeschaltet ist, wird das Links-/Rechts-Signal des CR-Monitors zu einem Mono-Signal zusammengefaßt.

### ③⑨ CR MONITOR-Sektion

#### **SMALL LEVEL-Regler**

Dieser Regler bestimmt den Signalpegel der Ausgänge SMALL MONITOR OUT (ANALOG).

#### **[SMALL]-Taste**

Diese Taste schaltet das CR-Monitor-Signal zwischen den Ausgängen SMALL und LARGE MONITOR OUT (ANALOG). Taste ausgeschaltet für LARGE MONITOR, Taste eingeschaltet für SMALL MONITOR.

#### **Regler LARGE LEVEL**

Dieser Regler bestimmt den Signalpegel der Ausgänge LARGE MONITOR OUT (ANALOG).

#### **[EXT]-Taste**

Wenn diese Taste gedrückt wird, erscheint die LCD-Funktion [EXT Mon], mit der Sie eines der Buchsenpaare 2TR MONITOR INPUT zum Abhören auswählen können.

#### **[CUE]-Taste**

Wenn diese Taste gedrückt wird, erscheint die LCD-Funktion [CUE Sel], mit der Sie einen der Aux-Busse zum Abhören auswählen können.

#### **[ST]-Taste**

Wenn diese Taste gedrückt wird, ist der Stereo-Bus die abgehörte Signalquelle.

**Hinweis:** Wenn eine der Tasten [EXT], [CUE] oder [ST] bereits selektiert sind, schaltet ein erneuter Druck dieser Taste die Ausgänge LARGE und SMALL MONITOR OUT (ANALOG) stumm. Siehe "CR Monitor [EXT], [CUE], & [ST]-Tasten" auf Seite 68.

### ④⑩ PHONES-Sektion

Eine versenkte, 6,3-mm-Stereo-Klinkenbuchse für den Anschluß von Kopfhörern.

#### **LEVEL**

Dieser Regler bestimmt die Kopfhörerlautstärke.

### ④① Schacht für die MEMORY CARD

Der RAM-Kartenschacht nimmt eine Yamaha MDC64 RAM-Card auf, die zum Speichern zweier Bänke mit je 32 Scene-Speicherplätzen benutzt wird. Siehe "Arbeit mit RAM Cards" auf Seite 104.

### ④② Diskettenlaufwerk

Das Diskettenlaufwerk nimmt 3,5-Zoll 2DD-Disketten auf, die benutzt werden können, um DMC1000-Daten wie z. B. Scene-Speicher, Automations-Daten und Setup-Daten zu speichern. Siehe "Diskettenoperationen" auf Seite 99.

**④③ Pegelanzeigen Bank I, II & III**

Diese drei Bänke enthalten 12-Segment LED-Pegelanzeigen, die dazu benutzt werden können, folgende Signalpegel abzulesen: Eingangskanäle, Monitorkanäle, Stereokanäle, Bus-Ausgänge, Aux-Send-Wege, Cue-Monitor und CR-Monitor. Siehe "Pegelanzeigen Bank I, II & III" auf Seite 80.

**④④ Pegelanzeigen L STEREO R**

Diese 32-Segment LED-Pegelanzeigen stellen den Stereo-Ausgangspegel dar. Siehe "Pegelanzeigen L STEREO R" auf Seite 80.

**④⑤ Scene-Nummernanzeige MEMORY**

Zwei 7-Segment LEDs, die die Nummern der Scene-Speicherplätze anzeigen. Ein roter Punkt in der unteren rechten Ecke zeigt an, ob die aktuellen Einstellungen des Mischpults mit dem Inhalt des zuletzt abgerufenen Scene-Speicherplatz übereinstimmen oder nicht. Siehe "Scene-Nummernanzeige MEMORY" auf Seite 103.

**④⑥ TIME CODE-Anzeige**

Acht 7-Segment LEDs, die den Timecode-Wert in Stunden, Minuten, Sekunden und Frames anzeigen.

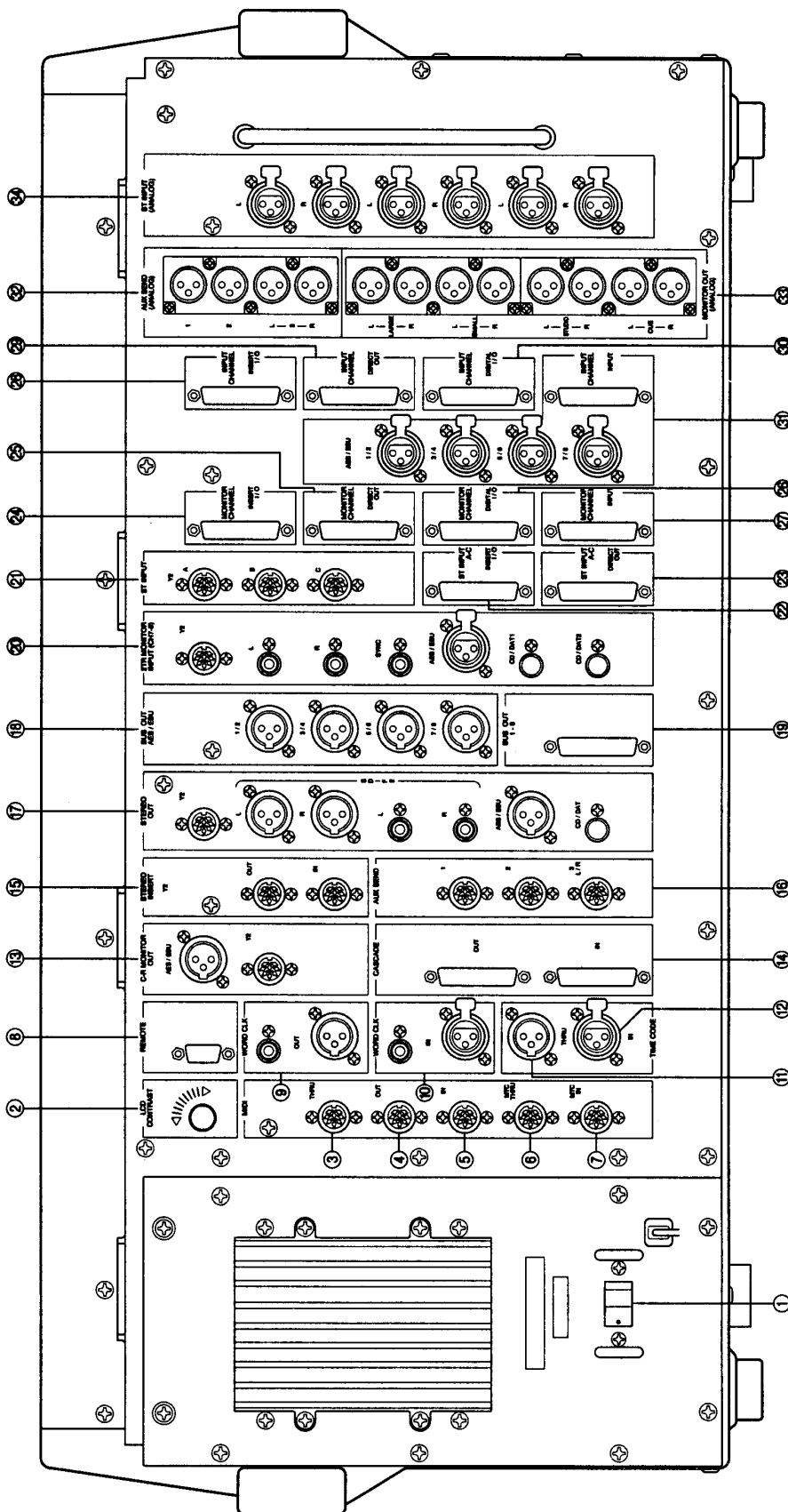
**④⑦ LCD**

Eine Flüssigkristallanzeige mit 40 Zeichen x 8 Zeilen, die alle LCD-Funktionen, die Namen der Scene-Speicherplätze, den Abschluß von Operationen und Bedienungsvorgängen sowie Fehlermeldungen anzeigt.

**④⑧ DF LED**

Diese LED leuchtet, wenn der gewählte Timecode "30 drop frame" ist.

# Die Rückseite





- ① **Schalter POWER**  
Schaltet das DMC1000 ein und aus.
- ② **Regler LCD CONTRAST**  
Stellen Sie diesen Regler so ein, daß die LC-Anzeige einfach abzulesen ist. Wenn die Anzeige aus einer anderen Höhe oder einem anderen Winkel betrachtet wird, müssen Sie eventuell diesen Regler verstellen.
- ③ **MIDI THRU**  
Sendet die MIDI-Daten, die an der Buchse MIDI IN empfangen wurden.
- ④ **MIDI OUT**  
Sendet MIDI-Daten wie z. B. Controller, Program Change, System Exclusive, etc.
- ⑤ **MIDI IN**  
Empfängt MIDI-Daten wie Programmwechselbefehle für Scene-Wechsel, Control-Events für die Regelung von Parametern etc.
- ⑥ **MTC THRU**  
Gibt den MTC (MIDI-Timecode) aus, der an der Buchse MTC IN empfangen wird.
- ⑦ **MTC IN**  
Empfängt MTC für die Synchronisation der Automation. Siehe "Automation & Synchronisation" auf Seite 112.
- ⑧ **REMOTE**  
Ein 9-poliger DSUB-Anschluß für den Empfang von ESAM-II-Befehlen von einem Video-Schnittplatz oder -Schnittcomputer. Siehe "Video-Schnitteinheiten" auf Seite 154.
- ⑨ **WORD CLOCK OUT**  
Eine BNC-Buchse für die Ausgabe einer im DMC1000 erzeugten Wordclock. Siehe "Einstellen der Wordclock-Signalquelle" auf Seite 29.
- ⑩ **WORD CLK IN**  
Eine BNC-Buchse für die Einspeisung einer externen Wordclock. Siehe "Einstellen der Wordclock-Signalquelle" auf Seite 29.
- ⑪ **TIMECODE THRU**  
Gibt den SMPTE-Timecode aus, der an der Buchse TIMECODE IN empfangen wird.
- ⑫ **TIMECODE IN**  
Empfängt SMPTE-Timecode zur Synchronisation der Automation. Siehe "Automation & Synchronisation" auf Seite 112.
- ⑬ **CR MONITOR OUT**  
Eine XLR-Buchse Typ 332, an der das CR-Monitor-Signal im AES/EBU-Format anliegt, und ein 8-polige DIN-Buchse, die dieses Signal im Yamaha Y2-Format ausgibt.

**⑭ CASCADE IN/OUT**

Zwei 25-polige DSUB-Anschlüsse, die benutzt werden, um alle Stereo-Busse, Aux-Busse, Group-Busse und Solo-Busse aller in einem Kaskaden-System angeschlossenen DMC1000 zu vereinheitlichen. Das Bus-Format ist Yamaha Y2. Siehe "Kaskadierung des DMC1000" auf Seite 150.

**⑮ STEREO INSERT Y2 IN/OUT**

Zwei 8-polige DIN-Buchsen bilden den Stereo-Einschleifpunkt für den Stereo-Ausgang. Das Ein- und Ausgangsformat ist Yamaha Y2. Siehe "Stereo Einschleifweg" auf Seite 65.

**⑯ AUX SEND 1, 2, 3 L/R**

Drei 8-polige DIN-Buchsen, an denen die Auxiliary-Send-Signale im Yamaha Y2-Format anliegen. Aux-Send-Signale werden auch als Analogsignale ausgegeben.

**⑰ STEREO OUT Y2, SDIF2, AES/EBU, CD/DAT**

Eine 8-polige DIN-Buchse, an der das Master-Stereosignal im Yamaha Y2-Format anliegt. Ein Paar XLR-Buchsen Typ 332 und ein Paar BNC-Buchsen, die das Signal im SDIF2-Format ausgeben. Eine XLR-Buchse Typ 332, die es im AES/EBU-Format ausgibt. Schließlich eine Cinch-Buchse, an der das Signal im CD/DAT-Format vorliegt.

**⑱ BUS OUT AES/EBU**

Vier XLR-Buchsen Typ 332, an denen die acht Bus-Signale (paarweise) im AES/EBU-Format anliegen.

**⑲ BUS OUT 18**

Ein 25-poliger DSUB-Anschluß, an dem die acht Bus-Signale anliegen. Das Ausgangsformat kann eingestellt werden auf Yamaha Y1, Yamaha Y2, SDIF2 oder M. Siehe "Wahl des Bus-Ausgangsformates" auf Seite 62.

**⑳ 2TR MONITOR INPUT (CH78) Y2, SDIF2, AES/EBU, CD/DAT1, CD/DAT2**

Die Ausgänge einer 2-Spur-Mastermaschine kann an diesen Anschlüssen für vergleichendes Abhören und Wiedergabe angeschlossen werden. Folgende Eingangsformate sind vorgesehen: Eine 8-polige DIN-Buchse für das Yamaha Y2-Format. Drei BNC-Buchsen (zwei Signal, eine Sync) für das SDIF2-Format. Eine XLR-Buchse Typ 331 für das AES/EBU-Format. Schließlich zwei Cinch-Buchsen für Signale im CD/DAT-Format.

**㉑ ST INPUT Y2, A, B, C**

Drei 8-polige DIN-Buchsen für die Einspeisung von Signalen im Yamaha Y2-Format in die drei Stereokanäle.

**㉒ ST INPUT AC INSERT I/O**

Ein 25-poliger DSUB-Anschluß, der die Einschleifweg-Send- und Returnwege für die drei Stereokanäle führt. Das Format des Signals ist Yamaha Y2.

**㉓ ST INPUT AC DIRECT OUT**

Ein 25-poliger DSUB-Anschluß, an dem die Signale der Stereokanäle anliegen: Schalter Pre on/off, Pre-Fader oder Post-Fader. Das Ausgangsformat kann eingestellt werden auf Yamaha Y1, Yamaha Y2, SDIF2 oder M. Siehe "Direktausgang einstellen" auf Seite 57.

- ②4 MONITOR CHANNEL INSERT I/O**  
 Ein 25-poliger DSUB-Anschluß, der die Einschleifweg-Send- und Returnwege der Monitorkanäle führt. Das Format des Signals ist Yamaha Y2.
- ②5 MONITOR CHANNEL DIRECT OUT**  
 Ein 25-poliger DSUB-Anschluß, an dem die Signale der Monitorkanäle anliegen: Schalter Pre on/off, Pre-Fader oder Post-Fader. Das Ausgangsformat kann eingestellt werden auf Yamaha Y1, Yamaha Y2, SDIF2 oder M. Siehe "Direktausgang einstellen" auf Seite 50.
- ②6 MONITOR CHANNEL DIGITAL I/O**  
 Ein 25-poliger DSUB-Anschluß für die Einspeisung von Signalen in die Monitorkanäle. Außerdem liegen hier die acht Bus-Signale an. Das Format des Signals ist Yamaha Y2. Siehe "Eingangsformat einstellen" auf Seite 49.
- ②7 MONITOR CHANNEL INPUT**  
 Ein 25-poliger DSUB-Anschluß für die Einspeisung von Signalen in die Monitorkanäle. Das Eingangsformat kann eingestellt werden auf Yamaha Y1, Yamaha Y2, SDIF2 oder M. Siehe "Eingangsformat einstellen" auf Seite 49.
- ②8 INPUT CHANNEL INSERT I/O**  
 Ein 25-poliger DSUB-Anschluß, der die Einschleifweg-Send- und Returnwege für die Eingangskanäle führt. Das Format des Signals ist Yamaha Y2.
- ②9 INPUT CHANNEL DIRECT OUT**  
 Ein 25-poliger DSUB-Anschluß, an dem die Signale der Eingangskanäle anliegen: Schalter Pre on/off, Pre-Fader oder Post-Fader. Das Ausgangsformat kann eingestellt werden auf Yamaha Y1, Yamaha Y2, SDIF2 oder M. Siehe "Direktausgang einstellen" auf Seite 35.
- ③0 INPUT CHANNEL DIGITAL I/O**  
 Ein 25-poliger DSUB-Anschluß für die Einspeisung von Signalen in die Eingangskanäle. Hier liegen auch die acht Bus-Signale an. Das Format des Signals ist Yamaha Y2. Siehe "Eingangsformat einstellen" auf Seite 34.
- ③1 INPUT CHANNEL INPUT**  
 Ein 25-poliger DSUB-Anschluß und vier XLR-Buchsen Typ 331 für die Einspeisung von Signalen in die Eingangskanäle. Das Eingangsformat kann eingestellt werden auf Yamaha Y1, Yamaha Y2, SDIF2, M oder AES/EBU. Siehe "Eingangsformat einstellen" auf Seite 34.
- ③2 AUX SEND (ANALOG)**  
 Vier XLR-Buchsen Typ 332, an denen die Auxiliary-Send-Signale als Analogsignale anliegen. Aux-Send-Signale werden auch im Yamaha Y2-Format ausgegeben.
- ③3 MONITOR OUT (ANALOG)**  
 Acht XLR-Buchsen Typ 332 für die Ausgabe der Analogsignale für die Monitorausgänge Large, Small, Studio, und Cue.
- ③4 ST INPUT (ANALOG)**  
 Sechs XLR-Buchsen Typ 331 für die Einspeisung von Analogsignalen in die drei Stereokanäle.

## Kapitel 2: Getting started (Einführung)

### Einschalten, Ausschalten

**Achtung:** Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten, daß die Spannung der Netzsteckdose mit der auf der Rückseite des DMC1000 angegebenen Spannung übereinstimmt. Nehmen Sie vorher auch die Dummy-Diskette aus dem Diskettenlaufwerk.

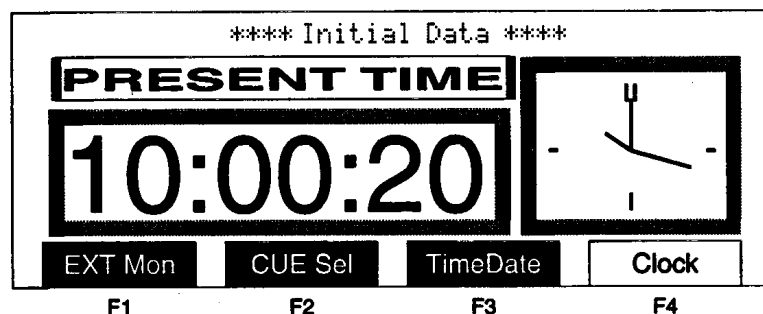
Wenn das DMC1000 auf Synchronisation mit einer externen Wordclock eingestellt ist, sollte das Gerät, welches die externe Wordclock sendet, vor dem Einschalten des DMC1000 eingeschaltet werden.

Benutzen Sie den rückseitigen Schalter POWER, um das DMC1000 ein- und auszuschalten.

Wenn das DMC1000 ausgeschaltet ist, warten Sie mindestens 5 Sekunden, bevor Sie es wieder einschalten.

### Echtzeit-Uhr

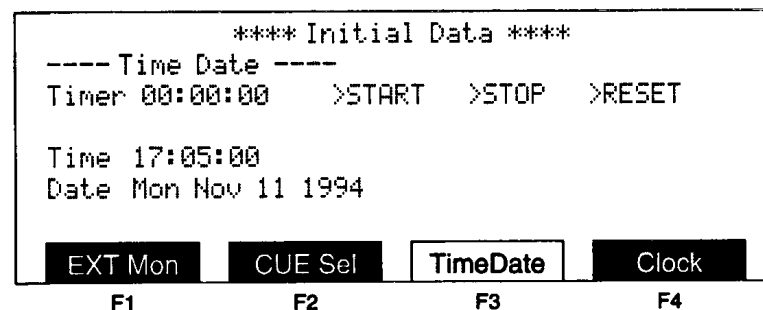
Die LCD-Funktion [Clock] zeigt digital die normale Uhrzeit an.



Die Uhr kann so eingestellt werden, daß die Uhrzeit automatisch beim ersten Einschalten und, wenn das DMC1000 für mehr als 10 Minuten nicht benutzt wird, erscheint. Stellen Sie den Parameter "Auto Clock Display" in der LCD-Funktion [Config.] auf "on".

### Einstellen der Uhrzeit

Die LCD-Funktion [TimeDate] wird benutzt, um die Uhrzeit und das Datum einzustellen. Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um einen Parameter zu wählen, und die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um den Wert des Parameters einzustellen.



## Timer

Die LCD-Funktion [TimeDate] enthält auch einen nützlichen Timer mit Start-, Stop- und Reset-Funktionen. Diese können für Timing-Sessions, etc. benutzt werden.

Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten für die Anwahl einer Timer-Funktion, und die [+1/ON]-Taste, um die Funktion auszuführen.

Der Timer läuft auch weiter, während andere LCD-Funktionen dargestellt werden.

## Kanäle selektieren

Für Regler und Tasten, die für alle Kanäle gelten wie z. B. den Regler EQUALIZER, PAD, die [Ø]-Taste, die [LPF] und [HPF]-Tasten sowie den PAN-Drehregler müssen Sie den Kanal, den Sie beeinflussen möchten, zunächst anwählen, bevor Sie irgend etwas einstellen können. Kanäle können auf dreierlei Art selektiert werden: mit den Kanal-Tasten [SEL], den CH SELECT-Tasten oder durch Berührung eines Faders. Wenn die [SOLO]-Taste eines Kanals gedrückt wird, ist dieser Kanal automatisch selektiert.

Wenn Kanäle auf folgende Weise selektiert werden, kann nur ein Kanal zur Zeit beeinflusst werden. Die Kanäle können jedoch "gelinkt" werden, so daß eine beliebige Zahl von Kanälen zusammen kontrolliert werden können. Siehe "Die Link-Funktion" auf Seite 95.

### Kanal-Tasten [SEL]

Die Kanäle 1~8 haben jeder eine [SEL]-Taste. Wenn die EQUALIZER-Taste [MON] ausgeschaltet ist (LED aus), wählen diese Tasten die Eingangskanäle 1~8. Wenn die EQUALIZER-Taste [MON] eingeschaltet ist (LED leuchtet), wählen diese Tasten die Monitorkanäle 1~8.

Wenn ein Kanal selektiert ist, leuchtet dessen [SEL]-Taste. Die entsprechende CH SELECT-Taste leuchtet ebenfalls auf.

Der Kanal ST INPUT AC hat eine [SEL]-Taste und die Tasten [SEL A], [SEL B] und [SEL C]. Um einen Stereokanal anzuwählen, drücken Sie zuerst die [SEL]-Taste und dann die entsprechende Taste [SEL A], [SEL B] oder [SEL C].

Der gerade gewählte Stereokanal wird angezeigt durch die CH SELECT-Tasten und die LEDs A, B, und C neben dem ST INPUT AC-Fader.

### CH SELECT-Tasten

**Hinweis:** Bevor Sie die CH SELECT-Tasten benutzen, um einen Kanal anzuwählen, stellen Sie sicher, daß keine der Tasten [LINK1], [LINK2], [G1] oder [G2] leuchtet. Wenn eine dieser Tasten leuchtet, funktionieren die CH SELECT-Tasten als Link- oder Group-Setup-Tasten.

Um einen Kanal anzuwählen, drücken Sie die entsprechende CH SELECT-Taste.

Wenn ein Kanal selektiert ist, leuchtet die CH SELECT-Taste. Die [SEL]-Taste des entsprechenden Kanals leuchtet ebenfalls auf.

## Fader Touch Sense

Ein Kanal kann selektiert werden, indem einfach der Fader berührt wird. Stellen Sie dazu den Parameter "Touch Sense Sel." der LCD-Funktion [Config.] auf "on".

Die einzelne Stereokanäle müssen jedoch mit den Tasten [SEL A], [SEL B] und [SELC] selektiert werden. Auch dazu muß die EQUALIZER-Taste [MON] leuchten, damit Monitorkanäle angewählt werden können.

**Hinweis:** Für die richtige Funktion von Fader-Touch-Sense müssen Sie den Fader mit der Hautoberfläche berühren. Das Berühren des Faders mit einem Stift oder anderen isolierenden Gegenständen löst die Selektion nicht aus.

## Kennenlernen der LCD-Funktionen

### Tasten [PREV] & [NEXT]

Die LCD-Funktionen können mit den LCD-CONTROL-Tasten [PREV] und [NEXT] selektiert werden. Wenn Sie eine dieser Tasten gedrückt halten, bewegen Sie sich kreisförmig durch alle verfügbaren LCD-Funktionen.

Die LCD-Funktionsnamen erscheinen in Vierergruppen entlang der unteren Zeile der LCD-Anzeige. Wenn der Name der gewünschten LCD-Funktion erscheint, drücken Sie die entsprechende [F]-Taste.

**Hinweis:** Einige LCD-Funktionen müssen zunächst verlassen werden, bevor Sie andere LCD-Funktionen selektieren können. Normalerweise wird die [F4]-Taste benutzt, um eine LCD-Funktion zu verlassen.

Wenn Sie auf der [NEXT]-Taste doppelklicken, erscheint die LCD-Funktion [Function]. Wenn Sie auf der [PREV]-Taste doppelklicken, erscheint die erste LCD-Funktion im [Function]-Menü. Die erste LCD-Funktion ist hier [Equalize.].

### [UNDO]-Taste

Drücken Sie die [UNDO]-Taste, um zu der zuletzt gewählten LCD-Funktion zurückzukehren.

## Einsatz der LCD-Funktion [Function]

Eine andere Methode, LCD-Funktionen anzuwählen, ist die Benutzung der LCD-Funktion [Function] (!). Diese LCD-Funktion stellt ein 4-Spalten-Menü aller LCD-Funktionen dar.

**** Initial Data ****			
---- LCD Function Assign ----			
Equaliz.	EQ.Graph	PanPot	Pad
Phase	Meter	Routing	FadeTime
Input	Aux	Master	Grouping
MIDI	Control	Program	Bulk
[SELECT]	[UNINIT]	[INIT]	[EXIT]
F1	F2	F3	F4

Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um eine LCD-Funktion im Menü auszuwählen und drücken dann die Taste [F1] (SELECT), um diese LCD-Funktion zu selektieren. Wenn Sie die Einstellungen in der gewählten LCD-Funktion beendet haben, drücken Sie die [UNDO]-Taste, um in die LCD-Funktion [Function] zurückzukehren, und eine andere LCD-Funktion zu wählen.

Die [PREV] und [NEXT]-Tasten können benutzt werden, um sich durch das LCD-Funktionsmenü [Function] zu bewegen. Zum Verlassen der LCD-Funktion [Function] drücken Sie die Taste [F4] (EXIT).

## Verändern der LCD-Funktion [Function]

Die [Function] LCD-Funktion kann so verändert werden, daß zum Beispiel LCD-Funktionen, die Sie viel benutzen, ganz oben im Menü erscheinen.

Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um den Cursor neben den Menüpunkt zu positionieren, den Sie ändern möchten, und benutzen dann die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um die LCD-Funktion einzustellen.

Zum Rücksetzen der LCD-Funktion [Function] auf die ursprünglichen Einstellungen drücken Sie die Taste [F3] (INIT). Um Ihre eigene Aufteilung wieder zurückzuholen, drücken Sie die [F2]-Taste (UNINIT).

Ihre Einstellungen der Menü-Aufteilung können auf Diskette mit den Setup-Daten gespeichert werden. Siehe "Diskettenoperationen" auf Seite 99.

## Auto Parameter Screen

Wenn der Auto Parameter Screen-Parameter der [Config.] LCD-Funktion aktiviert ist, werden die LCD-Funktionen der Elemente, die Sie bedienen, automatisch aufgerufen.

In nachstehender Tabelle erfahren Sie, mit welchen Bedienelementen man LCD-Funktionen aufrufen kann.

Bedienelement	LCD-Funktion
AUX-Pegelregler der Kanalzüge	AUX
PAD-Drehpoti	PAD
PAN-Regler	PAN
AUX SEND-Pegelregler	MASTER
ST PAN [<] & [>] Taster	PAN
Talkback ON Taster	TALKBACK
Talkback ALL Taster	TALKBACK
Talkback SLATE Taster	OSC
Group ENABLE Taster	GROUPING
Group G1 Taster	GROUPING
Group G2 Taster	GROUPING
Link ENABLE Taster	LINK
Link LINK1 Taster	LINK
Link LINK2 Taster	LINK
AFL Taster	SOLO
Phase [Ø] Taster	PHASE
PAN [BUS], [MON], [AUX3] Anwahltaster	PAN
PAN [<] & [>] Taster	PAN
Meter SELECT [I], [II], [III] Taster	METER
Meter HOLD Taster	METER
BUS MASTER Fader-Statustaster	MASTER

### Anwahl der Parameter der LCD-Funktionen

Wenn Sie die gewünschte LCD-Funktion gefunden haben, benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um die veränderbaren Parameter anzuwählen. Nicht alle auf der Anzeige dargestellten Funktionen sind variable Parameter. Einige zeigen Einstellungen und Daten nur an.

### Einstellen der Parameterwerte

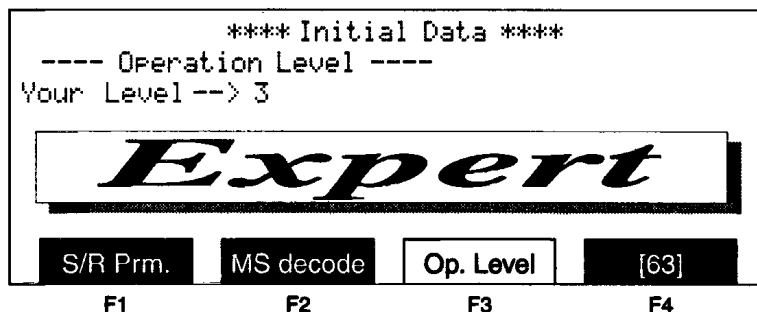
Um variable Parameter einzustellen, benutzen Sie die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad.



## Operation Level

Je nach den Bedürfnissen des jeweiligen Anwenders kann man eine von vier Bedienebenen wählen: Expert, Intermediate, Basic und Locked. Bei Anwahl von Expert haben Sie Zugriff auf alle Parameter des DMC1000, während bei Anwahl von Basic nur die wichtigsten Abmischparameter, wie die Pegeleinstellung, das Zu-/Abschalten von Kanälen (Mute) und die Szenenanwahl eingesetzt werden können. Das bedeutet, daß mit dem Gerät nicht vertraute Anwender das Mischpult einsetzen können, ohne befürchten zu müssen, das sie aus Versehen den einen oder anderen Parameterwert ändern.

Die Bedienebenen wählt man mit der [Op.Level] LCD-Funktion an.



Um eine andere Bedienebene zu wählen, müssen Sie den Cursor dorthin führen und anschließend den [+1/ON] Taster drücken.

Sehen wir uns die Vorteile der einzelnen Bedienebenen einmal an.

### (0) Locked

Alle Parameter sind arretiert, so daß das Pult nicht bedient werden kann. Mit dem [UNDO] Taster kann man jedoch die vorige LCD-Funktion wieder aufrufen.

### (1) Basic

In diesem Fall sind die wichtigsten Mischparameter verfügbar (Pegel, Solo, Mute usw.). Es können Szenenspeicher angewählt und LCD-Funktionen aufgerufen werden. Letztere kann man jedoch nicht einstellen. Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten den nachstehenden Tabellen.

### (2) Intermediate

Neben den Funktionen des Basic Ebene haben Sie hier auch Zugriff auf BUS, AUX, PAN, EQ und PAD. Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten den nachstehenden Tabellen.

**Wichtung:** Auf der Basic und Intermediate Ebene werden die nicht verfügbaren Parameter beim Aufrufen eines Szenenspeichers ebenfalls eingestellt. Die Group-Funktion ist auf der Basic und Intermediate Ebene zum Beispiel nicht verfügbar. Rufen Sie jedoch einen Szenenspeicher auf, der Gruppeneinstellungen enthält, werden die ebenfalls geladen.

### (3) Expert

Auf dieser Ebene sind alle Parameter ansprechbar.

In den folgenden Tabellen erfahren Sie, welche Parameter auf welcher Ebene verfügbar sind. Da auf der Expert-Ebene (3) alle und auf der Locked Ebene (0) keine Parameter verfügbar sind, sind hier lediglich die Parameter der Basic (1) und Intermediate (2) Ebene aufgeführt.

## Eingangsmodul

Parameter	Ebene	Parameter	Ebene
Bus Assign	2	Monitor EQ On/Off	2
Stereo Assign	2	Monitor On/Off	1
Bus INP/MON Select	1	Monitor Solo	1
Aux Level Encoder	2	Channel Select	1
Aux INP/MON Select	1	Flip	1
Aux 1 On	2	Panpot	2
Aux 2 On	2	Pan Select INP	1
Aux 3 On	2	Pan Select MON	1
Aux 1 Select	1	Pan Select AUX	1
Aux 2 Select	1	Input EQ On/Off	2
Aux 3 Select	1	Input On/Off	1
Monitor Level Encoder	1	Input Solo	1
Bus To Monitor	2	Linear Fader	1

## Stereo-Eingangsmodul

Parameter	Ebene	Parameter	Ebene
Bus Assign	2	ST.B EQ On	2
Stereo Assign	2	ST.C EQ On	2
Aux Level Encoder	2	Stereo Input Select	1
Aux 1 On	2	Panpot	1
Aux 2 On	2	Pan Select L	1
Aux 3 On	2	Pan Select R	1
Aux 1 Select	1	ST.A Solo	1
Aux 2 Select	1	ST.B Solo	1
Aux 3 Select	1	ST.C Solo	1
Select A	1	ST.A On	1
Select B	1	ST.B On	1
Select C	1	ST.C On	1
ST.A EQ On	2	Linear Fader	1

## Master

Parameter	Ebene	Parameter	Ebene
Channel Select 1-8,A,B,C	1	Aux Master 2 Select	1
Link1	3	Aux Master 3 Select	1
Link2	3	AFL Level	1
Enable	3	AFL Key	2
Group1	3	Talkback Level	1
Group2	3	Slate	1
Enable	3	All	1

Parameter	Ebene	Parameter	Ebene
Pad Encoder	2	On	1
Phase	2	Cue Level	1
LPF	2	Cue Monitor To Cue	1
HPF	2	Cue On/Off	1
Panpot Encoder	2	Studio Level	1
Pan INP Select	1	Studio On/Off	1
Pan MON Select	1	Dim Level	1
Pan AUX Select	1	Dim On/off	1
Global	1	Mono (C-R Mono)	1
EQ Encoders	2	Small Level	1
EQ Shelving	2	Large Level	1
EQ Reset	2	Small/Large Select	1
EQ Monitor Select	1	Monitor Ext	2
Aux Master Encoder	2	Monitor Cue	2
Aux Master 1 On	2	Monitor ST	2
Aux Master 2 On	2	Stereo Master On/Off	1
Aux Master 3 On	2	Stereo Linear Fader	1
Aux Master 1 Select	2	Phone Level	1

### Meter

Parameter	Ebene	Parameter	Ebene
Meter Select 1, 2, 3	1	Meter Hold	1
Automation	1	LCD	1
Memory	1	Parameter	1

## Hinweise zu den Verbindungskabeln

### Yamaha 25-Pol DSUB

Für die 25-poligen DSUB-Verbindungen sind zwei Yamaha-Kabeltypen verfügbar:

**DDK-Kabel** für beide Richtungen ("crossed") sollten für die 25-Pol-DSUB-Anschlüsse benutzt werden, die digitale Audio-Daten senden und empfangen können, also alle 25-poligen DSUB-Anschlüsse, die mit "I/O" bezeichnet sind.

**JAE-Kabel** für eine Richtung ("straight") sollten für 25-Pol-DSUB-Anschlüsse benutzt werden, die Daten entweder nur senden oder nur empfangen können.

Beide Kabel-typen sind bei dem Yamaha-Händler erhältlich, bei dem Sie Ihren DMC1000 erworben haben.

### Yamaha 8-Pol DIN

Für Yamaha Y2 8-Pol-DIN-Anschlüsse benutzen Sie die Digital-Audio-Kabel Yamaha YDC803, YDC805 und YDC815 mit entsprechend 3, 5 und 15 Metern Länge.

### AES/EBU

Für AES/EBU-Verbindungen verwenden Sie bitte nur besondere AES/EBU-Verbindungskabel (110 Ohm Impedanz), z. B. Sony ECD3C, ECD10C und ECD30C.

### CD/DAT

Für CD/DAT-Verbindungen gibt es ebenfalls besondere CD/DAT- (S/PDIF-) Kabel.

### SDIF2

SDIF2-Verbindungen verwenden BNC-Kabel, wie sie in der Videotechnik benutzt werden (beachten Sie, daß Daten im SDIF2-Format auch über einige der 25-Pol-DSUB-Verbindungen gesendet und empfangen werden).

### Wordclock

Wordclock-Verbindungen verwenden BNC- oder XLR-Anschlüsse. Es können gewöhnliche XLR-Audiokabel für die XLR-Wordclock-Anschlüsse und Standard-BNC-Kabel für die BNC-Wordclock-Anschlüsse benutzt werden.

### MIDI/MTC

Für MIDI- und MTC-Verbindungen sollten Sie MIDI-Kabel hoher Qualität verwenden, die eine Länge von 15 Metern (50 Fuß) nicht überschreiten.

## Voreinstellungen

Da das DMC1000 zahlreiche Anschlußmöglichkeiten für Ein- und Ausgangsverbindungen besitzt, ist es hier nicht möglich, alle Anschlußarten aufzuzählen. Es gibt jedoch einige Punkte, die Sie beachten sollten, wenn Sie ein DMC1000-System zusammenstellen.

- Für die digitalen 25-Pol-DSUB-Eingangsverbindungen müssen Sie das Eingangsformat einstellen: Yamaha Y1, Yamaha Y2, SDIF2 oder M. Siehe LCD-Funktion [I.Format].
- Für die digitalen 25-Pol-DSUB-Ausgangsverbindungen müssen Sie das Ausgangsformat einstellen: Yamaha Y1, Yamaha Y2, SDIF2 oder M. Siehe LCD-Funktion [O.Format].
- Sie müssen die Wordclock einstellen. Siehe "Einstellen der Wordclock" auf Seite 28.

Das "DMC1000/DRU8 8-Spur-System" auf Seite 157 des Abschnitts "Anschlußbeispiele" zeigt, wie das DMC1000 für ein Grundsystem eingestellt werden sollte.

## Einstellen der Wordclock

### Was ist die Wordclock?

Die Wordclock ist ein Clock-Signal, das benutzt wird, um die DSP-Chips ("Digital Signal Processing") von Geräten zu synchronisieren, die als Teil eines Digital Audio-Systems angeschlossen sind. "Word" bezieht sich auf ein digitales Wort (zwei Byte) der Audio-Daten, meistens gibt es einen Wordclock-Impuls pro digitalem Audio-Wort. Wenn digitale Audio-Daten zwischen Geräten eines Systems übertragen werden sollen, ist es wichtig, daß alle Geräte zu einer gemeinsamen Wordclock-Quelle synchronisiert sind. Das bedeutet, daß ein Gerät als "Wordclock-Master" funktioniert, alle anderen als "Wordclock-Slaves".

Vorzugsweise sollte der Wordclock-Master das Aufnahme-Gerät sein, in dem die digitalen Audio-Daten bearbeitet werden sollen. Wenn Sie jedoch ein Gerät besitzen, das nicht zu einer externen Wordclock synchronisiert werden kann, dann muß dieses Gerät als Wordclock-Master dienen, es muß dabei allerdings in der Lage sein, ein stabiles Wordclock-Signal für die anderen Geräte bereitzustellen. Wenn Sie zwei solche Geräte haben, muß eines davon ohne Synchronisation der Wordclock auskommen.

Vergewissern Sie sich, daß bei dem Gerät, welches als Wordclock-Master dienen soll, die Einstellung "Wordclock Master" gewählt ist, und bei allen Slave-Geräten "Wordclock Slave".

Stellen Sie die Wordclock-Frequenz (Sampling-Frequenz) nur am Master-Gerät ein. Normalerweise werden Einstellungen der Wordclock-Frequenz an einem Slave-Gerät, das mit einer externen Wordclock synchronisiert wird, ignoriert.

**Hinweis:** Digitale Eingangssignale von Geräten, die nicht die gleiche Wordclock-Quelle wie das DMC1000 benutzen, können wohl abgehört werden, das Signal wird jedoch nicht ganz korrekt sein. Stellen Sie sicher, daß es nur einen Wordclock-Master gibt, und daß alle anderen Slave-Geräte auch wirklich zu dieser Wordclock synchronisieren und "locked" (starr verbunden) sind.

Einige digitale Audio-Verbindungen erfordern eine separate Verbindung nur für das Wordclock-Signal. Die folgende Tabelle zeigt, wie Wordclock-Signale von jedem digitalen Audio-Format behandelt werden:

Digitales Audio-Format	Wordclock
Yamaha 8-Pol DIN	Wordclock wird auf einem getrennten Leiter innerhalb des Kabels geführt (nur von den Ausgängen gesendet).
Yamaha 25-Pol DSUB	Wordclock wird auf einem getrennten Leiter innerhalb des Kabels geführt.
AES/EBU	Selbst-synchronisierendes Signal.
CD/DAT (S/PDIF)	Selbst-synchronisierendes Signal.
SDIF2	Erfordert eine BNC-Wordclock-Verbindung (getrennt von den digitalen Audiodaten)

Die "Anschlußbeispiele" ab Seite 157 zeigen, wie die Wordclock für eine Reihe praktischer Anwendungen eines DigitalAudio-Systems verbunden werden sollte.

Der Abschnitt "Digitale Audio-Formate" auf Seite 187 zeigt die Beziehung zwischen Wordclock und digitalem Audio-Wort für die Formate Yamaha, Sony, und Mitsubishi.

## Einstellen der Wordclock-Signalquelle

Die LCD-Funktion [WCLK Sel] wird benutzt, um die Wordclock-Quelle einzustellen.

**** Initial Data ****			
---- Word Clock Select ----			
> Source = INTERNAL	> Select		
> Input = YAMAHA/SDIF2			
> Output = YAMAHA/SDIF2			
> Int.Fs = 44.1 kHz			
> DSP Reset			
<b>WCLK Sel</b>	<b>I.Format</b>	<b>O.Format</b>	<b>DIO Sel.</b>
F1	F2	F3	F4

1. Positionieren Sie den Cursor neben "Source".
2. Benutzen Sie die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um eine Quelle zu wählen. Alle verfügbaren Wordclock-Quellen sind in der Tabelle "Einstellbare Wordclock-Signalquellen" auf Seite 30 aufgeführt.
3. Positionieren Sie den Cursor neben "Select".
4. Drücken Sie die [+1/ON]-Taste.

Ein Team von Yamaha-Läufern erscheint auf der Anzeige, während das DMC1000 zu der selektierten Wordclock-Signalquelle synchronisiert.

**Input:** dieser Parameter wählt das Wordclock-Format für die BNC- und XLR-331-Anschlüsse WORD CLK IN. Wenn die externe Wordclock von einem WORD CLK IN-Anschluß bezogen wird, sollte dieser Parameter auf das Format der externen Wordclock eingestellt werden (YAMAHA/SDIF2 oder M).

**Hinweis:** Wenn die externe Wordclock von einem der 25-poligen DSUB-Eingänge bezogen wird, wird das Format der Wordclock automatisch beim Einstellen des digitalen Eingangsformates des Signals gewählt. Siehe "Eingangsformat einstellen" auf Seite 34.

**Output:** dieser Parameter wählt das Wordclock-Format für die BNC- und XLR-331-Anschlüsse WORD CLK OUT: YAMAHA/SDIF2 oder M.

**IntFs:** wenn die Wordclock-Quelle auf "INTERNAL" gestellt ist, kann dieser Parameter benutzt werden, um die Wordclock-Frequenz (44,1 kHz/48 kHz) einzustellen. Wenn eine externe Wordclock-Quelle selektiert ist, zeigt dieser Parameter die Sampling-Frequenz der externen Wordclock.

**DSP Reset:** siehe "DSP Reset" auf Seite 143.

**Hinweis:** Obwohl die interne Wordclock-Frequenz nur auf 44,1 kHz oder 48 kHz, kann das DMC1000 auf externe Wordclocks von 32 kHz bis 48 kHz  $\pm 10\%$  synchronisieren.

**Hinweis:** Wenn die Wordclock-Quelle nicht richtig eingestellt ist, oder die externe Wordclock-Verbindung unterbrochen wird, erscheint die Fehlermeldung "Wrong WCLK Source selected" auf der Anzeige und das DMC1000 versucht weiterhin, zu der gewählten Wordclock-Quelle unbestimmt zu synchronisieren. Sorgen Sie also dafür, daß an der gewählten Quelle ein Wordclock-Signal vorhanden ist.

## Einstellbare Wordclock-Signalquellen

Quelle	Rückseitiger Anschluß	Buchse
INPUT	INPUT CHANNEL INPUT	25-Pol DSUB
INPUT DIO	INPUT CHANNEL DIGITAL I/O	25-Pol DSUB
AES/EBU 1/2CH	INPUT CHANNEL AES/EBU 1/2	XLR331
AES/EBU 3/4CH	INPUT CHANNEL AES/EBU 3/4	XLR331
AES/EBU 5/6CH	INPUT CHANNEL AES/EBU 5/6	XLR331
AES/EBU 7/8CH	INPUT CHANNEL AES/EBU 7/8	XLR331
MONITOR	MONITOR CHANNEL INPUT	25-Pol DSUB
MON DIO	MONITOR CHANNEL DIGITAL I/O	25-Pol DSUB
2TR AES	2TR MONITOR INPUT AES/EBU	XLR331
2TR CD/DAT1	2TR MONITOR INPUT CD/DAT1	Cinch
2TR CD/DAT2	2TR MONITOR INPUT CD/DAT2	Cinch
2TR SDIF2	2TR MONITOR INPUT SDIF2	BNC
2TR Y2	2TR MONITOR INPUT Y2	8-Pol DIN
ST INPUT A	ST INPUT Y2 A	8-Pol DIN
ST INPUT B	ST INPUT Y2 B	8-Pol DIN
ST INPUT C	ST INPUT Y2 C	8-Pol DIN
INP INS	INPUT CHANNEL INSERT I/O	25-Pol DSUB
MON INS	MONITOR CHANNEL INSERT I/O	25-Pol DSUB
ST INPUT INS	ST INPUT A-C INSERT I/O	25-Pol DSUB
STEREO INS	STEREO INSERT Y2 IN	8-Pol DIN
CASCADE	CASCADE IN	25-Pol DSUB
WCLK IN	WORD CLK IN	BNC / XLR331
BUS OUT	BUS OUT 1-8	25-Pol DSUB
INPUT DIR	INPUT CHANNEL DIRECT OUT	25-Pol DSUB
MON DIR	MONITOR CHANNEL DIRECT OUT	25-Pol DSUB
ST INPUT DIR	ST INPUT A-C DIRECT OUT	25-Pol DSUB
INTERNAL	-	-

## Modi Rec & Mix

Mit den CONSOLE STATUS [REC] und [MIX] Tastern kann man den Aufnahme- (Rec) bzw. Abmischbetrieb (Mix) anwählen. Für Mehrspuraufnahmen verwenden Sie am besten den Rec-Betrieb. Der Mix-Betrieb eignet sich vor allem zum Abmischen. Mit dem [MIX] Taster aktiviert man den [FLIP] Taster aller Kanäle. Mit dem [REC] Taster hingegen deaktiviert man alle [FLIP] Taster. In beiden Betriebsarten (Rec und Mix) kann man jedoch alle Eingangs- und Abhörkanäle den Summen zuordnen.

### Rec-Modus

Im **Rec-Betrieb** kann man das Signal der Eingangskanäle mit INPUT [ON], [EQ], [SOLO] und dem Kanalfader einstellen. Die Diode des ROUTING [MON] Tasters leuchtet nicht, so daß man den betreffenden Eingangskanal mit den ROUTING Tastern zuordnen kann.

### Mix-Modus

Im **Mix-Betrieb** kann man das Signal der Eingangskanäle mit MONITOR [ON], [EQ], [SOLO] und dem LEVEL Regler einstellen. Drücken Sie den [MON] Taster, um einen Eingangskanal einer Summe zuzuordnen.

Das Signal der Abhörkanäle kann man mit INPUT [ON], [EQ], [SOLO] und dem Kanalfader einstellen. Die Diode des ROUTING [MON] Tasters leuchtet, so daß man den betreffenden Abhörkanal mit den ROUTING Tastern zuordnen kann.

**Hinweis:** Die Funktion der MONITOR-Taste [BUS] und die der AUX- und PAN-Tasten werden nicht durch die Einstellung der beiden Modi Rec und Mix beeinflusst.

### ROUTING-Tasten [MON]

Im Rec-Modus können die ROUTING-Tasten [MON] benutzt werden, um einzelne Kanäle in den Mix-Modus zu versetzen: [MON]-Taste ausgeschaltet für Rec-Modus, eingeschaltet für Mix-Modus. Wenn der Mix-Modus selektiert ist, werden Sie bemerken, daß alle Kanal-Tasten [MON] eingeschaltet sind; wenn der Rec-Modus selektiert ist, sind diese ausgeschaltet. Wenn alle Kanal-Tasten [MON] eingeschaltet sind, wird automatisch die [MIX]-Taste eingeschaltet.

### [FLIP]-Tasten

Wenn eine [FLIP]-Taste eingeschaltet ist, wird das Signal des Eingangskanals durch die MONITOR-Tasten [ON], [EQ], [SOLO] und den LEVEL-Regler kontrolliert; das Signal des Monitorkanals wird durch die INPUT-Tasten [ON], [EQ], [SOLO] und die Fader kontrolliert.

**Hinweis:** Bedenken Sie, daß die Regler INPUT und MONITOR, die zwischen Eingangskanal und Monitorkanal durch die [FLIP]-Tasten umgeschaltet werden, auch durch die Modi [REC] und [MIX] beeinflusst werden. Beispielsweise kontrolliert der Fader im Mix-Modus normalerweise das Signal des Monitorkanals, wenn jedoch die [FLIP]-Taste gedrückt wird, kontrolliert der Fader das Signal des Eingangskanals.

Sobald Sie den CONSOLE STATUS [MIX] Taster drücken (um den Mix-Betrieb anzuwählen), werden alle [FLIP] Taster eingeschaltet. Drücken Sie hingegen CONSOLE STATUS [REC] (um den Rec-Betrieb anzuwählen), werden alle [FLIP] Taster ausgeschaltet.



## Datenorganisation

Abbildung 2-1 zeigt, wie verschiedene DMC1000-Daten auf Diskette gespeichert werden können. Alle Daten, die in dem Kasten "DMC1000 RAM-Speicher" dargestellt sind, bleiben im Speicher, wenn das DMC1000 ausgeschaltet wird.

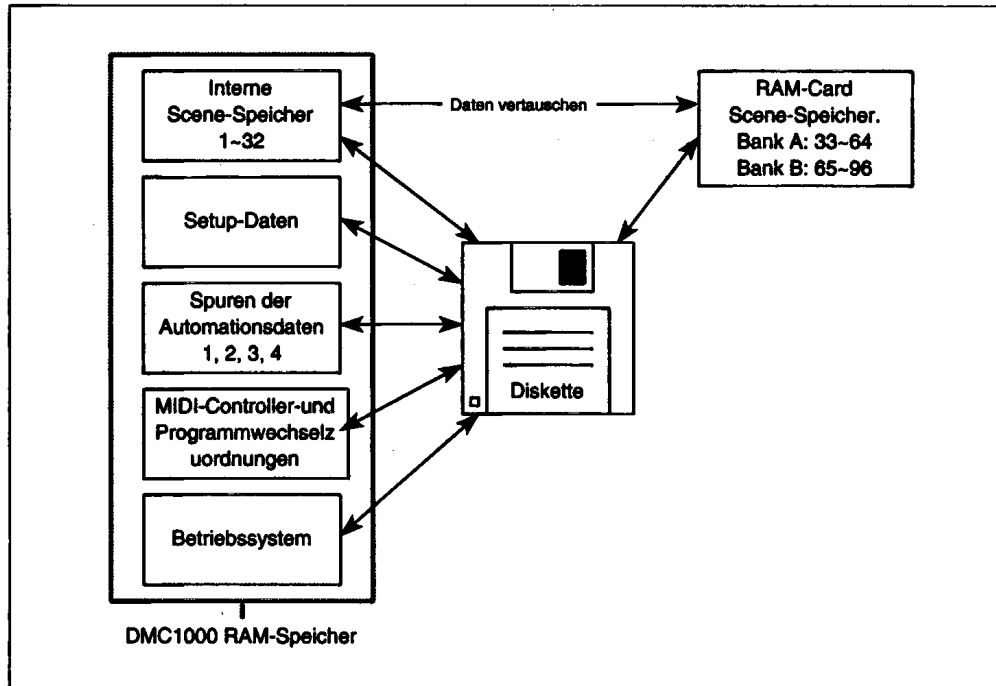


Abbildung 2-1 Datenorganisation im DMC1000

### Interne Scene-Speicher

Bis zu 32 Mischpult-Szenen, oder "Schnappschüsse" (Snapshots) der Mischung können als interne Scene-Speicher gespeichert werden. Scene-Speicherplatz 0 ist ein ROM-Speicherplatz, der nicht verändert werden kann. Wenn Scene-Speicherplatz 0 abgerufen wird, werden alle Regler auf Normpegel eingestellt, z. B. EQ auf Mittelstellung, Fader auf Normpegel (0), etc. Die Eingangsabsenkung der Kanäle wird auf -6 dB eingestellt. Scene-Speicherplatz Nr. 0 eignet sich zum Rücksetzen aller Regler, bevor eine neue Mischung begonnen wird.

### Setup-Daten

Die Automationsdaten enthalten die Einstellungen von vier Kanälen sowie der Sequence Edit [At.MemEd] und [At.CntEd] LCD-Funktionen. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Kapitel 11 auf Seite 194.

### Automations-Daten

Automationsdaten bestehen aus Daten der vier Spuren und der LCD-Funktion "Memory Sequence Edit" ([At.MemEd]). Siehe "Automation" auf Seite 111 für alle Einzelheiten.

### MIDI-Control- & Programmwechsel-Zuordnungen

Diese Daten beinhalten die Zuordnungen der MIDI-Controller zu Parametern des DMC1000 und die Zuordnungen der MIDI-Programmwechsel zu Scene-Speicherplätzen. Siehe "MIDI & das DMC1000" auf Seite 144.

### RAM-Card Scene-Speicher

Bis zu 64 Scene-Speicher können auf eine externe RAM-Card gespeichert werden: 32 in Bank A (33~64), 32 in Bank B (65~96). Mithin stehen Ihnen jederzeit 96 Szenenspeicher zur Verfügung, darunter 32 interne.

**Hinweis:** Für die dauerhafte Speicherung der Scene-Speicherplätze der RAM-Card möchten wir Ihnen empfehlen, alle Scene-Speicher zusätzlich auf Disketten zu speichern.

### Disketten

Alle oben erwähnten Datentypen können auf Diskette gespeichert werden. Dazu gehören auch die Scene-Speicher der RAM-Card. Durch Speicherung aller Datentypen können Sie alle DMC1000-Daten sichern, die eine bestimmte Mischung betreffen, um die Einstellungen auch zukünftig sofort wieder zur Verfügung zu haben. Siehe "Diskettenoperationen" auf Seite 99 für alle Einzelheiten.

**Hinweis:** Die Solo-Parameter 793~811 und die Master-Monitor-Parameter 983~987 werden nicht im Scene-Speicher oder mit den Setup-Daten gespeichert.

### Betriebssystem

Das Betriebssystem ist das Programm, das die grundlegenden Hardware-Funktionen und das Datei-Management steuert. Es wird vor der Auslieferung in das DMC1000 geladen, so daß es beim Einschalten des DMC1000 automatisch geladen wird. Wenn Sie aus irgend einem Grund das Betriebssystem erneut laden müssen, kann dieses mit der LCD-Funktion [Boot] bewerkstelligt werden. Siehe "Laden des Betriebssystems von Diskette" auf Seite 139. Neue Betriebssystem-Software muß nur einmalig von Diskette geladen werden. Dabei wird die Software im RAM gespeichert und steht beim nächsten Einschalten automatisch zur Verfügung.

### MIDI-Bulk-Dump

Folgende Datentypen können als MIDI-Bulk-Dump-Daten (System Exclusive) an einen MIDI-Daten-Recorder oder ein anderes DMC1000 übertragen werden: interne Scene-Speicher, RAM-Card Scene-Speicher, Setup-Daten, Daten des Edit-Pufferspeichers, MIDI-Controller-Zuordnungen und MIDI-Programmwechsel-Zuordnungen.

Die Daten des Edit-Puffers bestehen aus den gleichen Parametern, die innerhalb eines Scene-Speicherplatzes gespeichert werden. Dadurch können Sie die aktuellen Einstellungen des Mischpults als MIDI-Bulk-Dump-Daten speichern, ohne, daß Sie einen Scene-Speicherplatz belegen müssen.

## Kapitel 3: Eingangskanäle

Diese Erklärung der Eingangskanäle bezieht sich auf den Rec-Modus. Wenn im Mix-Modus die ROUTING-Taste [MON] oder die [FLIP]-Taste eingeschaltet ist, werden Tasten und Regler, die mit einem Doppelkreuz-Symbol (‡) markiert sind, dem Signal des Monitorkanals zugeführt. Siehe "Modi Rec & Mix" auf Seite 30.

### Anschlüsse der Eingangskanäle

Anschluß	Buchse	Format	Bemerkungen
INPUT CHANNEL INPUT	25-Pol DSUB	Y1, Y2, SDIF2 oder M	Siehe "Eingangsformat einstellen" auf Seite 34
INPUT CHANNEL AES/EBU	XLR331	AES/EBU	
INPUT CHANNEL DIGITAL I/O	25-Pol DSUB	Y2 (DIO [I.Format])	8 Eingangssignale & die 8 Bus-Ausgänge
INPUT CHANNEL INSERT I/O	25-Pol DSUB	Y2	Sends und Returns des Einschleifweges. Siehe "Einschleifweg" auf Seite 39
INPUT CHANNEL DIRECT OUT	25-Pol DSUB	Y1, Y2, SDIF2 oder M	Siehe "Direktausgang einstellen" auf Seite 35

### Eingangsformat einstellen

Die [I.Format] LCD-Funktion wird benutzt, um das Datenformat des Eingangskanals einzustellen.

```

      ***** Initial Data *****
---- Input Channel Format Select----
>Y1 Y2 >SDIF2 >M >AES/EBU >DIO
---- Monitor Channel Format Select----
>Y1 Y2 >SDIF2 >M >DIO
---- 2Track In Format Select----
>AES >CD/DAT1 >CD/DAT2 >SDIF2 >Y2
WCKL Sel  I.Format  O.Format  DIO Sel.
F1         F2         F3         F4

```

Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um ein Datenformat in der Reihe "Input Channel Format Select" auszusuchen und drücken dann die [+1/ON]-Taste, um es zu selektieren. Das gewählte Format blinkt auf der Anzeige.

**Y1, Y2, SDIF2, M:** die Auswahl eines dieser Formate wählt den 25-Pol DSUB-Anschluß INPUT CHANNEL INPUT als Signalquelle des Eingangskanals. Das zu wählende Format ist abhängig von dem angeschlossenen Gerät.

**AES/EBU:** die Wahl dieses Formates wählt den XLR-331-Anschluß INPUT CHANNEL AES/EBU als Eingangssignalquelle.

**DIO:** die Wahl dieses Formates wählt den 25-Pol DSUB-Anschluß INPUT CHANNEL DIGITAL I/O als Eingangssignalquelle. Das I/O-Format ist Yamaha Y2. Diese Verbindung führt auch die Signale der acht Bus-Ausgänge. Dadurch kann zum Beispiel eine Mehrspur-Verbindung zu einem digitalen Recorder DRU8 über nur eine Verbindung erreicht werden.

## Direktausgang einstellen

Die unten abgebildete LCD-Funktion [O.Format] wird benutzt, um das Format für den Anschluß INPUT CHANNEL DIRECT OUT (INPUT Direct) einzustellen.

**** Initial Data ****				
---- Output Format Select----				
BUS	>Y1	>Y2	>SDIF2	>M
INPUT Direct	>Y1	>Y2	>SDIF2	>M
MONITOR Direct	>Y1	>Y2	>SDIF2	>M
ST Input Direct	>Y1	>Y2	>SDIF2	>M
WCKL Sel	I.Format	O.Format	DIO Sel.	
F1	F2	F3	F4	

Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um in der Reihe "INPUT Direct" ein Datenformat auszusuchen und drücken dann die [+1/ON]-Taste, um dieses zu selektieren. Das gewählte Format blinkt auf der Anzeige.

Der Abgreifpunkt des Signals für den Anschluß INPUT CHANNEL DIRECT OUT wird mit der unten abgebildeten LCD-Funktion [Routing] festgelegt. Die möglichen Einstellungen sind: After Fader listen, Pre Fader Listen, und Pre Switch Listen (Pre [ON]-Taste).

**** Initial Data ****			
---- Signal Routing ----			
>Stereo InputA INT	>Stereo InputB INT		
>C-R Monitor[ST]	After Fader Listen		
>AFL	After Fader Listen		
>Direct out	After Fader Listen		
Phase.	Meter	Routing	FadeTime
F1	F2	F3	F4

Positionieren Sie den Cursor neben "Direct out" und benutzen die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um einen Abgreifpunkt zu wählen. Diese Einstellung wählt auch die Signalquelle des Direktausgangs der Monitor- und Stereokanäle.

## Pad

Die LCD-Funktion [Pad] ermöglicht die Absenkung eines Signals von 0.0 dB bis -95.2 dB. Wenn ein System-Reset ausgelöst wird (siehe "System initialisieren" auf Seite 141) oder der Scene-Speicherplatz Nr. 0 abgerufen wird, werden alle Pad-Einstellungen auf -6 dB gebracht. Dadurch wird ein Headroom von 6 dB beibehalten, um zu verhindern, daß die hochpegeligen digitalen Audio-Signale das Pult beim Mischen übersteuern.

**** Initial Data ****							
---- Pad Setting ---- (-dB)							
1	2	3	4	5	6	7	8
6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0
6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0
A	B	C		MON 1			
6.0	6.0	6.0		-6.00 (dB)			
Equaliz.		EQ.graph		Panpot		Pad	
F1		F2		F3		F4	

Die Einstellungen der Absenkung der Eingangskanäle werden in der obersten Reihe der LCD-Funktion [Pad] (1~8) dargestellt. Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um einen Eingangskanal zu wählen, und die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um den Pad-Level einzustellen.

Um die Pad-Funktion für alle Kanäle gleichzeitig einzustellen, müssen Sie den Cursor zu dem Parameter unten rechts führen und den gewünschten Wert mit den PARAMETERWERTTASTERN oder der DATA ENTRY Scheibe einstellen.

## LPF & HPF

Für den Einsatz eines LPF (Low Pass Filter) oder HPF (High Pass Filter) für einen Eingangskanal wählen Sie diesen an und drücken dann entsprechend die [LPF]- oder [HPF]-Taste: LED leuchtet bei eingeschaltetem Filter und leuchtet nicht bei ausgeschaltetem Filter.

Um die Grenzfrequenz jedes Filters einzustellen, siehe "LCD-Funktion [Equaliz.]" auf Seite 37.

## [EQ]-Taste (Bypass) ‡

Für die Umgehung der EQ-Sektion für A-B-Vergleiche etc. drücken Sie die INPUT-Taste [EQ]: LED aus für EQ-Bypass, LED leuchtet, wenn der EQ durchlaufen wird.

## EQ

Die EQ-Sektion hat 4 Frequenzbänder, jedes Band hat die Regler GAIN, F (Frequenz) und Q (Quality = Güte). Jedes Band kann auf einen von acht Filtertypen eingestellt werden. Anfangs ist der Regler LOW (Bässe) als Shelve-Typ, die Regler LOW MID (untere Mitten) und HIGH MID (obere Mitten) als Peak-Typen und der Regler HIGH (Höhen) wieder als Shelf-Typ eingestellt. Die verschiedenen Filtertypen können mit der LCD-Funktion [Equaliz.] selektiert werden, die im folgenden erklärt wird.

Diese Beschreibung gilt auch für die Monitor- und Stereokanäle. Um einen Eingangskanal anzuwählen, schalten Sie die EQUALIZER-Taste [MON] aus und wählen dann einen Kanal. Für die Monitorkanäle schalten Sie die EQUALIZER-Taste [MON] ein und wählen dann einen Kanal. Für die Stereokanäle benutzen Sie die Tasten [SEL A], [SEL B] und [SEL C] des Kanals ST INPUT AC.

EQ-Einstellungen können auf drei verschiedene Arten oder auch beliebige Kombination der drei Arten getätigt werden: EQUALIZER-Regler, LCD-Funktion [Equaliz.] oder LCD-Funktion [EQ.graph].

## EQUALIZER-Regler

Um den EQ eines Kanals einzustellen, wählen Sie zuerst den Kanal an, und benutzen dann die hier beschriebenen EQUALIZER-Regler.

**Q-Regler:** regeln den Q-Faktor jedes Bandes von 8,16 bis 0,1. Der Q-Regler ist nicht bei allen EQ-Filtertypen verfügbar.

**f-Regler:** stellt die Frequenz jedes Bandes von 20 Hz bis 20 kHz ein. Für Band- und Peak-Filter ist dies die Mittenfrequenz. Für LPF, HPF etc. ist dies die -3 dB-Grenzfrequenz.

**GAIN-Regler:** stellt die Anhebung oder die Absenkung jedes Bandes von -18 dB bis +18 dB ein.

**LOW [SHELF]-Taste:** wählt die Peak- oder die Lshl- (Low-Shelf) EQ-Filtercharakteristik für das LOW-Band: [SHELF]-Taste einschalten für Lshl-Typ, ausschalten für Peak-Typ. Beachten Sie, daß die LED ebenfalls leuchtet, wenn die Shelf-Charakteristik Hshl (High-Shelf) für das LOW-Band selektiert ist.

**[RESET]-Taste:** stellt die EQUALIZER GAIN-Regler auf 0 dB (Mittelstellung).

**HIGH [SHELF]-Taste:** wählt die Peak- oder die Hshl- (High-Shelf) EQ-Filtercharakteristik für das HIGH-Band: [SHELF]-Taste einschalten für Hshl-Typ, ausschalten für Peak-Typ. Beachten Sie, daß die LED ebenfalls leuchtet, wenn die Shelf-Charakteristik Lshl (Low-Shelf) für das HIGH-Band selektiert ist.

**[MON]-Taste:** diese Taste bestimmt, ob die Eingangs- oder die Monitorkanäle mit dem EQUALIZER-Regler, dem PAD-Regler, der [Ø]-Taste und den [LPF]- und [HPF]-Tasten kontrolliert werden. LED aus für Kontrolle der Eingangskanäle, LED ein für Kontrolle der Monitorkanäle. Bei LCD-Funktionen, mit denen Parameter der Eingangs- und Monitorkanäle eingestellt werden können, wird der entsprechende Parameter des Eingangs- oder Monitorkanals automatisch angewählt, wenn diese Taste gedrückt wird.

EQ-Einstellungen, die mit Hilfe der EQUALIZER-Regler gemacht wurden, können bei den LCD-Funktionen [Equaliz.] und [EQ.graph] abgelesen werden.

## LCD-Funktion [Equaliz.]

Die LCD-Funktion [Equaliz.] kann dazu benutzt werden, um die vier EQ-Bänder zu regeln. Außerdem kann für jedes Band eine andere EQ-Filter-Charakteristik selektiert und die Grenzfrequenzen für den HPF und den LPF eingestellt werden. Die Filter HPF und LPF können zudem ein- und ausgeschaltet werden. Der aktuell gewählte Kanal und dessen [EQ]-Einstellung (ein oder aus) werden oberhalb der EQ-Einstellungen angezeigt.

Wenn der Parameter "Auto EQ Screen" der LCD-Funktion [Config.] auf "on" steht, erscheint automatisch die LCD-Funktion [Equaliz.], wenn einer der Drehregler des EQ bewegt wird.

**** Initial Data ****				
Channel = 1 on INPUT				
Q	*	0.721	0.721	*
Freq	105.11k	1.00k	4.00k	12.70k
Gain	0.0	0.0	0.0	0.0
Type	Lshl	Peak	Peak	Hshl
HPF/LPF	off	99.2	off	8.0k
Equaliz.	EQ.graph	Cascade	Disk	
F1	F2	F3	F4	

Wählen Sie einen Kanal und benutzen dann die PARAMETER SELECT-Tasten, um einen Parameter anzuwählen und die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um ihn einzustellen.

**Q:** 8,16 bis 0,1

**Freq:** 20 Hz bis 20 kHz

**Gain:** -18 dB bis +18 dB

**Typ:**

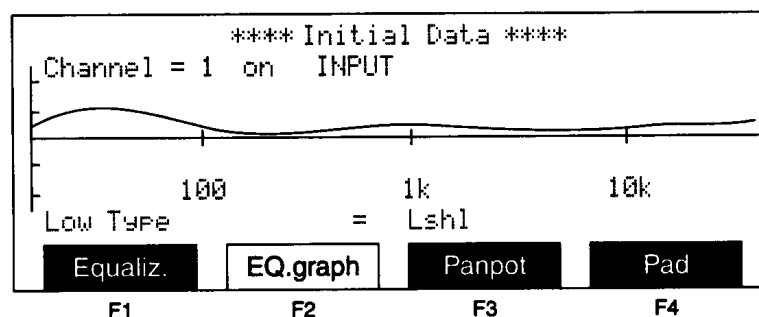
Typ	Beschreibung
Peak	Peaking
Lshl	Baßfrequenz-Shelf
Hshl	Höhenfrequenz-Shelf
Band	Bandpaß

Typ	Beschreibung
LPF2	12 dB/Okt Tiefpaßfilter zweiter Ordnung
HPF2	12 dB/Okt Hochpaßfilter zweiter Ordnung
LPF1	6 dB/Okt Tiefpaßfilter erster Ordnung
HPF1	6 dB/Okt Hochpaßfilter erster Ordnung

**HPF/LPF:** HPF: on/off, 20 Hz bis 10 kHz. LPF: on/off, 1,0 kHz bis 20 kHz. Beide 12 dB/Okt.

### [EQ.graph] LCD-Funktion

Die LCD-Funktion [EQ.graph] zeigt den Frequenzgang des EQ für den gerade gewählten Kanal an. Diese Funktion kann auch zum Regeln der vier EQ-Bänder und der Filter HPF und LPF benutzt werden. Der aktuell gewählte Kanal und dessen Einstellung der [EQ]-Taste (on/off) werden oberhalb der EQ-Graphik dargestellt.



Wählen Sie einen Kanal und benutzen dann die PARAMETER ADJUST-Tasten, um einen EQ Parameter zu wählen. Der gerade selektierte EQ-Parameter ist in der unteren Zeile der Anzeige dargestellt. Benutzen Sie das Datenrad, um den gewählten EQ-Parameter einzustellen.

EQ-Einstellungen, die mit Hilfe der EQUALIZER-Regler gemacht wurden, werden als Graphik dargestellt.

## EQ-Modus

Es gibt zwei EQ-Modi, die das Verhältnis zwischen den Parametern Q und GAIN bestimmen: "Constant Q" und "Constant Energy". Diese Modi können mit dem Parameter "Equalizer Constant" der LCD-Funktion [Config.] selektiert werden.

**Constant Q:** der Q-Parameter bleibt vom Parameter GAIN unbeeinflusst.

**Constant Energy:** wenn der Parameter GAIN eingestellt wird, wird auch der Parameter Q automatisch mitgeregelt, so daß der Lautstärkepegel gleich bleibt.

Die Einstellung des EQ-Modus' gilt auch für die Monitorkanäle und die Klangregelung der Stereokanäle.

## Einschleifweg

### Ein- und Ausschalten

Im Gegensatz zu normalen Inserts müssen die Einschleifwege des DMC1000 bei Benutzung eingeschaltet werden. Ebenso müssen sie ausgeschaltet werden, wenn sie nicht benutzt werden.

Das Ein- und Ausschalten der Einschleifwege wird über die unten abgebildete LCD-Funktion [Ins. On] vorgenommen.

**** Initial Data ****							
---- Insert on/off ----							
1	2	3	4	5	6	7	8
INP off	off	off	off	off	off	off	off
MON off	off	off	off	off	off	off	off
ST.A off		ST.B off			ST.C off		
ST MASTER		off					
Emphasis		Emp. mon		Ins. On		Ins. Pre	
F1		F2		F3		F4	

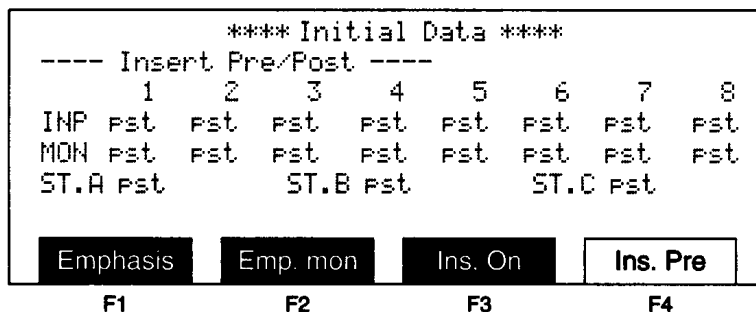
Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um einen Insert zu wählen und die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um diesen ein- oder auszuschalten.

Die Send- und Returnwege werden an den entsprechenden Buchsen INSERT I/O 25-Pol DSUB (INPUT, MONITOR, oder ST INPUT AC) abgegriffen bzw. rückgeführt. Das Format ist Yamaha Y2.



## Pre- oder Post-EQ

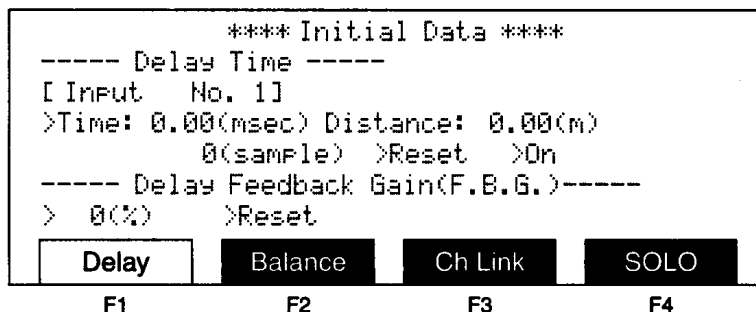
Der Einschleifpunkt kann vor dem EQ (Pre) oder nach dem EQ (Post) liegen. Die Einstellung wird mit der unten abgebildeten LCD-Funktion [Ins. Pre] vorgenommen.



Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um einen Insert zu wählen, und die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um die Einstellung "pre" (vor dem EQ) oder "pst" (hinter dem EQ) zu wählen.

## Delay

Die LCD-Funktion [Delay] kann dazu benutzt werden, um Verzögerungen zu kompensieren, die durch Mikrophonaufstellung in verschiedenen Abständen einer Schallquelle hervorgerufen werden, oder auch einfach als Delay-Effekt. Die Verzögerungszeit kann von 0,00 bis 371,47 ms eingestellt werden, und Sie können das Delay in den Einheiten ms (Millisekunden), Meter, Yards oder Samples einstellen. Das Delay besitzt auch einen Feedback-Regler mit einem Bereich von -99% bis +99%.



Der Parameter "Distance" wurde auf Grundlage der Schallgeschwindigkeit in der Luft bei +15 Grad Celsius (59.0°F) nach folgender Formel berechnet.

$$\text{Verzögerungszeit} \times \frac{(331.5 + 0.61 \times 15)}{1000m}$$

Wählen Sie einen Kanal, und stellen dann die folgend erklärten Parameter ein. Der angewählte Kanal wird in eckigen Klammern in der dritten Zeile der Anzeige dargestellt.

**Time:** stellt die Delay-Zeit ein: 0,00 bis 371,45 ms (die maximale Delay-Zeit hängt von der Sampling-Frequenz ab).

**Distance:** stellt das Delay in Metern oder Yards ein.

**(m):** wählt die Einheit Meter oder Yards für den "Distance"-Parameter.

**(sample):** stellt das Delay in der Einheit Samples ein: 0 bis 16.381

**Reset:** setzt den Delay-Parameter auf 0 Samples zurück.

**On:** schaltet das Delay ein und aus (dieser Einstellung wird nicht gespeichert, wenn der DMC1000 ausgeschaltet ist).

### Delay Feedback Gain (F.B.G.)

(%): stellt den Feedback-Parameter zwischen -99% bis +99% ein. Positive Werte erzeugen eine gleichphasige Rückkopplung, negative Werte erzeugen gegenphasige Rückkopplung.

**Reset:** setzt den Feedback-Parameter auf 0(%).

Delay-Einstellungen aller Kanäle können mit der LCD-Funktion [DelayMon] in ms, Metern, Yards oder Samples dargestellt werden.

**** Initial Data ****			
---- Delay All Channel Monitor ----			
>Input Channel		>Time(msec)	
>Global			
1) 0.00	2) 0.00	3) 0.00	4) 0.00
5) 0.00	6) 0.00	7) 0.00	8) 0.00
M Emph	DelayMon	Cas.Iso.	AutoCopy
F1	F2	F3	F4

Positionieren Sie den Cursor neben den Eintrag "Input Channel" und benutzen Sie die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um zwischen "Monitor Channel", "Stereo Input Channel" oder "Input Channel" zu wählen.

Positionieren Sie den Cursor neben "Time(msec)" und benutzen die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um die Einheit des Delay zu wählen: ms, Meter, Yards oder Samples.

Um die Verzögerung (Delay) für alle Kanäle gleichzeitig einzustellen, müssen Sie den Cursor zu dem Global- Parameter führen und den gewünschten Wert mit den PARAMETERWERTTASTERN oder der DATA ENTRY Scheibe einstellen.

## Phase

Um die Phase eines Kanalsignals umzukehren, wählen Sie den Kanal und drücken dann die [Ø]-Taste: diese leuchtet bei umgekehrter Phase und ist aus bei normaler Phasenlage.

Einstellungen der Phasenlage können mit der LCD-Funktion [Phase] angezeigt und editiert werden.

+ Phasenlage normal

- Phasenlage umgekehrt

**** Initial Data ****												
----	Phase		----	[+]:Normal[-]:Reverse								
	1	2	3	4	5	6	7	8	A	B	C	
INP	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
MON	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	

Phase.	Meter	Routing	FadeTime
F1	F2	F3	F4

Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um einen Kanal zu wählen, und dann die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um die Phase einzustellen.

## [On]-Taste (mute) ‡

Für die Stummschaltung eines Eingangskanals drücken Sie die entsprechende INPUT-Taste [ON]: diese leuchtet, wenn der Kanal eingeschaltet ist und leuchtet nicht, wenn der Mute-Zustand aktiv ist (Kanal stummgeschaltet).

## Routing

Wenn Sie einen Eingangskanal dem Bus zuordnen möchten, müssen Sie zuerst den ROUTING [MON] Taster deaktivieren und anschließend den betreffenden ZUORDNUNGSTASTER drücken: Leuchtet die Diode, können Sie den Kanal dem Bus zuordnen. Leuchtet sie nicht, erfolgt keine Zuordnung. Anfangs sind alle Eingangskanäle der Stereosumme zugeordnet.

Um das Signal auf einen Bus-Ausgang routen zu können, muß die INPUT-Taste [ON] eingeschaltet sein. Der Signal-Pegel wird durch den Kanal-Fader kontrolliert, und das Signal kann zwischen geraden und ungeraden Bus-Ausgängen gepannt werden.

## Pan

Um das Signal des Eingangskanals zwischen geraden und ungeraden Bussen und den Stereo-Bussen zu pannen, vergewissern Sie sich, ob die PAN-Taste [BUS] eingeschaltet ist, und benutzen dann die PAN-Tasten [<] und [>]. Drücken beider Tasten gleichzeitig bringt das Panorama auf Mittelstellung.

Alternativ können Sie auch den Eingangskanal anwählen, die [BUS]-Taste unterhalb der PAN-Drehregler einschalten und dann die PAN-Drehregler benutzen.

Panorama-Einstellungen des Eingangskanals können über die LCD-Funktion [Panpot] dargestellt und verändert werden (BUS).

**** Initial Data ****											
---- Panpot Setting ----											
	1	2	3	4	5	6	7	8	A	B	C
BUS	16	16	16	16	16	16	16	16	L	0	0
MON	16	16	16	16	16	16	16	16	R	32	32
AUX	16	16	16	16	16	16	16	16	>Nominal		
	16	16	16	16	16	16	16	16	Center		
Equaliz.			EQ.graph			Panpot			Pad		
F1			F2			F3			F4		

Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um einen Eingangskanal zu wählen (1~8 in der "BUS"-Reihe), und dann die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, zum Einstellen der Pan-Position.

0 = Pan links, 16 = Pan Mitte, 32 = Pan rechts.

**Nominal:** Wählt Mitte oder L/R. Wenn Mitte selektiert ist, ist das Signal bei 0 dB in der Panorama-Mittenposition und bei +3 dB, wenn es nach links oder rechts gepannt ist. Wenn L/R selektiert ist, ist das Signal bei -3 dB in der Panorama-Mittenposition und bei 0 dB, wenn es nach links oder rechts gepannt ist.

Die Einstellung des Nominal-Parameters bezieht sich auf die Pan-Funktion des Eingangs- und Abhörkanals. Bei der Pan-Funktion eines Aux- oder Stereo-Eingangs (A, B, C) beträgt der Pegel 0dB, wenn sich der betreffende Kanal ganz links oder rechts befindet.

## Fader $\ddagger$

Dieser wird benutzt, um den Pegel des Signals des Eingangskanals einzustellen, das dem Stereo-Bus, den Bus-Ausgängen, und den "Postfade"-Auxiliaries zugeführt wird. Es gelten die in schwarz aufgedruckten Bezeichnungen links vom Fader. Wenn ein Fader auf Normpegel-Position eingestellt ist (0), leuchtet die rote LED links vom Fader auf.

Die Faderposition kann mit der unten abgebildeten LCD-Funktion [Input] überprüft werden. Obwohl dort "Input Level" in der Anzeige zu lesen ist, bedeutet dies nicht, daß hier der Pegel des Eingangskanals angezeigt wird, sondern stellt nur die Faderposition dar. Im Rec- und Mix-Modus werden die Faderpositionen in der obersten Reihe der Anzeige dargestellt, und die Positionen der MONITOR LEVEL-Regler in der zweiten Reihe. Wenn jedoch eine [FLIP]-Taste eingeschaltet ist, werden die Faderpositionen in der zweiten Reihe, die MONITOR LEVEL-Regler in der obersten Reihe dargestellt.

**** Initial Data ****							
---- Input Level ----(dB) * = unity							
1	2	3	4	5	6	7	8
*	*	*	*	*	*	*	*
*	*	*	*	*	*	*	*
A	B	C	STEREO				
.	.	.	*				
Input	Aux	Master	Grouping				
F1	F2	F3	F4				

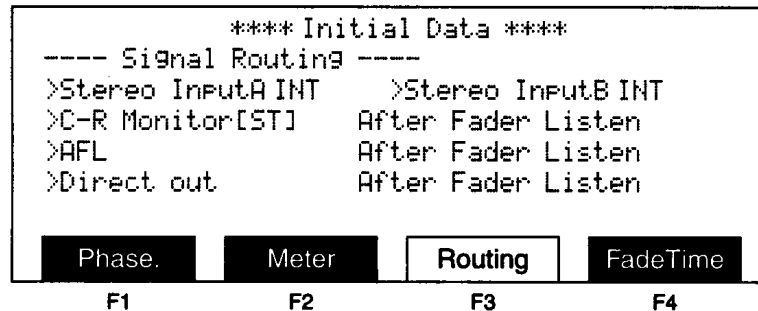
Obwohl die LCD-Funktion Fader Edit für die Bearbeitung von Automations-Daten der Fader gedacht ist, kann sie auch zur graphischen Darstellung der Faderpositionen benutzt werden.

**Hinweis:** Wenn die FADER STATUS-Taste [BUS MSTR] eingeschaltet ist, kontrollieren die Kanal-Fader die Bus-Ausgangspegel. Siehe "Einstellen der Bus-Ausgangspegel" auf Seite 63.

## [SOLO]-Taste ‡

Um einen Eingangskanal einzeln abzuhören, drücken Sie eine der INPUT-Tasten [SOLO]. Siehe auch "SOLO-Taste [AFL]" auf Seite 69 für Einzelheiten zu den Modi SOLO und AFL.

Die Signalquelle für den AFL-Modus kann mit der LCD-Funktion [Routing] (AFL) auf "After Fader Listen" (nach dem Fader), "Pre Switch Listen" (vor der Einschalt-Taste), oder "After Panpot Listen" (nach dem Pan-Regler) eingestellt werden.



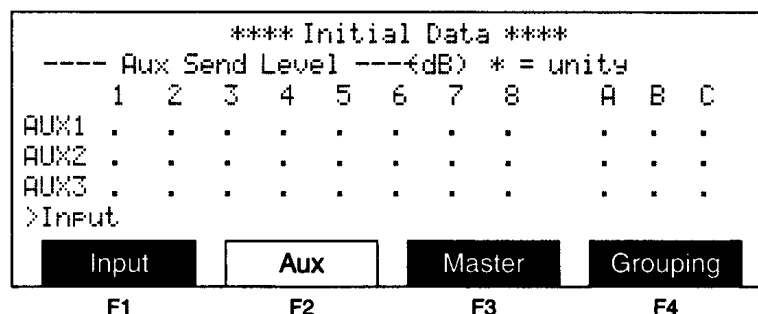
Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um "AFL" zu wählen, und die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um die Signalquelle einzustellen. Diese Einstellung betrifft alle [SOLO]-Tasten.

## Auxiliary-Send-Wege

Um ein Postfade-Signal des Eingangskanals an einen Aux-Bus zu senden, vergewissern Sie sich, daß die AUX-Taste [MON] ausgeschaltet ist, wählen den Aux-Send-Weg mit den AUX-Tasten [1], [2] oder [3], schalten die entsprechende AUX-Taste [ON] ein und stellen dann den Aux-Send-Pegel mit dem AUX LEVEL-Regler ein.

Um ein Prefade-Signal des Eingangskanals an einen Aux-Bus zu senden, drücken Sie die AUX-Taste [PRE] (LED leuchtet), schalten den Aux-Send-Weg ein und stellen den Pegel ein.

Die Positionen der AUX LEVEL-Regler werden bei der unten abgebildeten LCD-Funktion [Aux] dargestellt.



Um die Position der AUX LEVEL-Regler des Monitorkanals darzustellen, positionieren Sie den Cursor neben "Input" und drücken die Taste [+1/ON]. Drücken Sie die [-1/OFF]-Taste, um in die Anzeige des Eingangskanals zurückzukehren.

## Aux 3 Send Pan

Der Aux-3-Bus ist in Stereo ausgeführt, so daß die Signale der Eingangskanäle, die zu dem Aux-3-Bus gesendet werden, gepannt werden können. Zunächst sind die Pan-Regler der Eingangskanäle für AUX 3 auf Mitte eingestellt.

Um ein Signal des Eingangskanals auf dem Stereo-Aux-3-Bus zu pannen, prüfen Sie, ob die PAN-Taste [AUX3] eingeschaltet ist und benutzen dann die PAN-Tasten [<] und [>].

Alternativ können Sie auch den Eingangskanal anwählen, die [AUX3]-Taste unterhalb der PAN-Drehregler einschalten und dann die PAN-Drehregler benutzen.

Panorama-Einstellungen des Eingangskanals können über die LCD-Funktion [Panpot] (AUX) dargestellt und verändert werden.

**** Initial Data ****												
---- Panpot Setting ----												
	1	2	3	4	5	6	7	8	A	B	C	
BUS	16	16	16	16	16	16	16	16	L	0	0	0
MON	16	16	16	16	16	16	16	16	R	32	32	32
AUX	16	16	16	16	16	16	16	16	> Nominal			
	16	16	16	16	16	16	16	16	Center			
Equaliz.			EQ.graph			Panpot			Pad			
F1			F2			F3			F4			

Benutzen Sie die PARAMETER SELECT-Tasten, um einen Eingangskanal zu wählen (1~8 in der "AUX"-Reihe), und die PARAMETER ADJUST-Tasten oder das Datenrad, um die Pan-Position einzustellen.

0 = Pan links, 16 = Pan Mitte, 32 = Pan rechts.

Der Parameter "Nominal" wird auf Seite 43 erklärt.

Der Stereo-Aux-3-Send-Weg kann auch als zwei einzelne Send-Wege benutzt werden, indem die Kanäle ganz nach links oder ganz nach rechts gepannt werden.

## Auxiliary Send Ducking

Wenn der Parameter "AUX Send Ducking" der LCD-Funktion [Config.] auf "on" gestellt ist, werden die Prefade-Signale der Aux-Send-Wege ausgeschaltet, wenn der Fader auf minimaler Position steht. Dieser Parameter beeinflusst die Send-Wege der Eingangs-, Monitor- und Stereokanäle.

## Pegelanzeigen

Die Signalpegel der Eingangskanäle können auf den Pegelanzeigen der Bank I abgelesen werden. Benutzen Sie die METER SELECT-Taste [I], um INP zu wählen. Der Abgreifpunkt des Signals kann auf Pre EQ, Post EQ oder Post Fader eingestellt werden. Siehe "Pegelanzeigen Bank I, II & III" auf Seite 80.

## Eingangskanäle 7 & 8

Eingangskanäle 7 & 8 können auf Empfang der Eingangssignale 7 & 8 oder zum Abhören des Eingangssignals der 2-Spurmaschine am Eingang 2TR eingestellt werden. Siehe "2TR Monitor-Signal auf Eingangskanäle 7 & 8 legen" auf Seite 76.

## Kanäle als Stereo-Paare konfigurieren

Die Stereo Construction-Funktion konfigurierte alle nebeneinanderliegenden Abhör- und Eingangskanäle zu Stereopaaren. Mit der neuen [ST Pair] LCD-Funktion kann man jedoch selbst bestimmen, welche nebeneinanderliegenden Eingangs- und Abhörkanäle zu Stereopaaren konfiguriert werden sollen.

Mit der [St Pair] Funktion (siehe unten) können Sie die Eingangskanäle 1&2, 3&4, 5&6 sowie 7&8 und die Abhörkanäle 1&2, 3&4, 5&6 und 7&8 zu Stereopaaren konfigurieren.

**** Initial Data ****				
---- Stereo Pairing ----				
	1&2	3&4	5&6	7&8
INP	off	off	off	off
MON	off	off	off	off
Copy = on				
Config.	Function	ST Pair	BitShift	
F1	F2	F3	F4	

Um ein Stereopaar zu erstellen, müssen Sie beide Kanäle wählen und anschließend den [+1/ON] Taster drücken. Wenn Sie eine Stereoanordnung wieder aufheben möchten, müssen Sie das Stereopaar erst anwählen und anschließend [-1/OFF] drücken.

Beim Erstellen eines Stereopaars werden die Parameterwerte des ungeradzahligen Kanals zum geradzahligen Kanal kopiert. Nur die Stereoposition (Pan) ändert sich folgendermaßen: der ungeradzahlige Kanal wird dem linken Kanal zugeordnet, während der geradzahlige der rechten Summe zugeordnet wird. Wenn Sie anschließend noch weitere Einstellungen eines Stereopaar-Kanals ändern, gelten diese Änderungen im übertragenen oder direkten Sinn auch für den anderen Kanal. Ordnen Sie den ungeradzahligen Kanal zum Beispiel der Summe (Bus) 3 zu, wird der geradzahlige Kanal automatisch der Summe 4 zugeordnet. Die Solofunktion gilt immer für beide Kanäle eines Stereopaars.

Wenn Sie die Parameterwerte des ungeradzahligen Kanals beim Konfigurieren eines Stereopaars nicht automatisch dem geradzahligen Kanal zuordnen möchten, müssen Sie den Copy-Parameter deaktivieren. Bitte beachten Sie, daß der Copy-Parameter beim Einschalten des DMC1000 jeweils aktiviert wird.

Beim Konfigurieren oder Aufheben eines Stereopaars werden die beiden betreffenden Kanäle jeweils von der GROUP und LINK Funktion abgekoppelt. Diese Funktionen gelten jedoch weiterhin für die übrigen Kanäle.



## MS Decoder

*Diese Funktion ist neu.*

Die MS Decode-Funktion dient zu Dekodieren von Signalen, die mit Hilfe von MS-Mikrophontechniken aufgezeichnet werden. Mithin brauchen Sie keinen zusätzlichen MS Decoder. Bedenken Sie jedoch, daß diese Funktion ausschließlich für Stereokanalpaare verwendet werden kann.

Die MS Dekodierung kann mit Hilfe der [MSdecode] LCD-Funktion bedient werden:

**** Initial Data ****				
---- MS Decode ---- [+1] & [-1] = Off				
	1&2	3&4	5&6	7&8
INP	100%	-100%	100%	100%
	1&2	3&4	5&6	7&8
MON	100%	-100%	100%	100%
S/R Prm.	MSdecode	62	63	
F1	F2	F3	F4	

Das *M* Signal muß dem linken Kanal zugeordnet werden, während das *S* Signal an den rechten Kanal angelegt werden muß.

Die Breite des Stereobildes und der Pegel der hinten angeordneten Signale kann mit Hilfe des *Width*-Parameters eingestellt werden. Der M und S Kanal werden folgendermaßen dekodiert:

$$L = M + W \times S \quad (W: \pm 100\%)$$

$$R = M - W \times S \quad (W: \pm 100\%)$$

Der Einstellbereich beträgt: -100% bis -1%, Off, 0% bis +100%

Wenn Sie Off wählen,  $L = M$  und  $R = S$ .

Die MS Dekodierungsschaltung befindet sich hinter dem Pre-EQ Einschleifpunkt.